

Friedensbedürfnis, das, wie ich glaube, alle Großmächte be-
wehrt, und das uns hoffentlich auch über die Balkankrise hin-
weghelfen wird, hat seine gesündeste Grundlage in dem Be-
dürfnis, die Kräfte der Nationen in immer fortschreitender
Arbeit zu entwickeln. Wou zu bemerken ist, daß auf
deutscher Seite das Friedensbedürfnis vor allem in den
machtvollen Randgebungen der Sozialdemokratie zum Aus-
druck kam, wofür man sie eine Landesverräterin schalt
und daß von „fortschreitender Arbeit“ in Preußen-Deutsch-
land nicht das mindeste wahrzunehmen ist, da die Regie-
rung ihre einzige Aufgabe nur noch darin sieht, der fort-
schreitenden Arbeit der Sozialdemokratie Hindernisse in den
Weg zu legen. Aber gleichviel, erfreulich bleibt es immer
hoch, daß die Beziehungen der Mächte zu einander friedlich
sind. Die deutsch-englischen Verhandlungen und die in den
letzten Tagen gemeldete österreichisch-russische Entspannung
tragen dazu bei, den beruhigenden Eindruck der deutschen
Regierungserklärung zu bekräftigen.

Was aber folgt daraus? Folgt daraus etwa, daß die
Last der militärischen Rüstungen, unter der ganz Europa
stöhnt, vermindert werden soll? Nein, wir wissen es ja
längst: eine neue Militärvorlage kommt, und der
Reichskanzler hat auf ihre Einbringung mit folgenden Worten
vorbereitet:

Wir werden in diesem Jahre unsere Rüstungen zu Lande
verstärken müssen. Darin sind alle verantwortlichen Stellen
eines Sinnes. Und das Volk, wenn ich es recht verstehe, will,
daß wir wehrfähig ist, auch Soldat wird. Reich und Staat,
Haus und Hof sind nur mit allem, was sie an Hab und Gut
für Seele und Leib umschließen, zu heilig, als daß wir sie
nicht mit den äußersten Mühen gegen Krieg und Kriegsgefahr
zu sichern und zu verteidigen erschlossen wären. Darin ist,
davon bin ich überzeugt, die ganze Nation einig und wird es
auch bleiben, wenn wir um Reichstage — um Ostern wird es
sein — die Vorlage verhandeln. Aber Ostern wird es sein.
Gott hat dem deutschen Volke auf dem Erdball eine Stelle an-
gewiesen, und unsere Geschichte so gefügt, daß Ostern, große
Ostern unter schwerem Gebot sind. Sie willig zu bringen, sei
unser Stolz.

Der amtliche Bericht verzeichnet hinter jedem Satz dieser
Rebelle „Lebhaften Beifall“, „Beifall“, „Bravo“ und
nieder Beifall. So geht es bis zu dem Satz: „Aber Opfer
wird es kosten“. Hinter diesem Satz verzeichnet der amtliche
Bericht keinen Beifall. Ebenso wenig nach dem folgenden
Satz. Nach der Schlussendung: „Sie — die Opfer —
willig zu bringen, sei unser Stolz.“ herrscht eisiges Schweigen.

Herr v. Bethmann sah nun offenbar, daß es Zeit war,
abzubrechen. Denn hätte er weiter hinzugefügt: „Und darum,
meine Herren, müssen Sie sich auf die Wiedereinbringung
der Erbschaftsteuer gefaßt machen,“ dann hätte es ihm leicht
passieren können, daß man ihm — in dem Jargon, den
agrariische Gutsherren ihren Pächtern gegenüber anzuwenden
belieben — zugerufen hätte: „Schmeiß den Kerl hinaus!“

In der Zeit, wie die Teilnehmer des agrarischen Fest-
mahls ihren Beifall politisch klug zu verteilten mußten, liegt
die beste Kritik der neuesten Kanzlerrede.

Die Herren der preussisch-deutschen Junkerstaaten können
ja natürlich nie genug Militär bekommen, denn sie be-
trachten die heutige Militärmacht mit Recht als ihre
Macht. Sie vertorger ihre Söhne in der Armee, sie sehen
in der Armee das beste Bollwerk gegen den Umsturz, und
ihrer geradlinigen Weltanschauung entspricht es auch voll-
kommen, wenn sie die Kosten der Rüstungen denen auferlegen,
die nach ihrer Ueberzeugung zum Dienen und Zahlen nun
einmal geboren sind, wie sie selber zum Herrschen und zum
Regieren.

Sie sind darum auch mit Freuden bereit, den Unfuh
und das politische Verbrechen mitzumachen, in einer Zeit
friedlicher Entspannung neue ungeheure militärische Vorbe-
reitungen zu treffen, damit die Lage oberwärts zu verschärfen
und zu einem neuen Rüstungswettrennen den Anstoß zu
geben. Aber sie sind natürlich wie immer noch nicht im
allermindesten bereit, die Kosten dieser Torheit zu be-
zahlen.

Herr v. Bethmann-Hollweg erweist sich, wie schon so oft,
wieder einmal als ein sonderbarer Heiliger, wenn er ange-
sichts der bevorstehenden Kämpfe um die Militärvorlage im
Reichstag von der Einigkeit der Nation redet. Er ist so
liebenswürdig, die vierer Viertel Millionen der Sozialdemo-

kratie, mehr als ein Drittel des deutschen Volkes, aus der
deutschen Nation auszuschließen. „Nation“ ist ja immer
nur, was so will, wie die Regierung, und die Regierung
will, wie die internationalen Schürmader und Rüstungs-
treiber wollen.

Der Kampf um die Steuerzuschläge

oder: wer ist schuld an dem Scheitern der Steuernovelle?
Diese Angelegenheit beschäftigte am Freitag das Drei-
klassenhaus. Der freikonservative Zehr. v. Zedlitz trat ent-
schieden für die Erledigung dieses Gesetzes ein, das eine
grobere Veranlagung der Einkommensteuer anstrebt. Der
Finanzminister erklärte aber die von der Steuergekom-
mission beschlossene allmähliche Abschaffung der Steuer-
zuschläge als unannehmbar, während der Nationalliberale
Dr. Friedberg und der Fortschrittler Pachnidé immer
wieder fragten: Wozu die ungeheuren Summen des Aus-
gleichsfronds aufspeichern und außerdem noch die Leute
mit den Zuschlägen plagen? Die Liberalen verlangten
auch wieder die Ersetzung der Landräte als Steuerver-
anlagungsbeamte durch eigene Kommissare, wovon aber
der konservative Zehr. v. Nitzschhofen natürlich nichts
wissen wollte.

In geschwulstiger Rede besprach Genosse Ströbel
nicht nur die Angelegenheit der Steuerzuschläge, sondern
die gesamten Ergebnisse der Einkommensteuerveranlagung.
Zahlenmäßig wies er nach, daß Millionen und Millionen
im Elend oder zum mindesten kümmerlichen Verhältnissen
und Entbehrungen leben müssen, damit der Reichtum eini-
ger tausend Kräfte sich immer rascher vermehren kann;
so rasch, daß das Kapital sich im Inland nicht mehr ge-
nötigend betätigen kann, sich das Ausland unterwirft, in
ferne Länder dringt, Kolonien gründet und Einfluß-
sphären schafft, was wieder den Imperialismus mit seinen
ungeheuren Rüstungskosten erzeugt. Wenn diese Kosten
aber einmal durch eine Besitzsteuer gedeckt werden sollen,
dann steht das parlamentarische Intrigenpiel ein, um die
Opfer für das Vaterland wieder von den Besitzenden auf
die abzuwälzen, gegen die man die Soldaten, Maschinen-
gewehre und die glänzenden Kavallerieregimenter braucht!
Diesmal verging dem Finanzminister Lönge der
Schlager, mit dem er sonst antwortete, der Hinweis auf
die hohen Gewerkschaftsbeiträge der Arbeiter.

Gesamtliberale Landtagswahlaktion.

Zwischen der nationalliberalen und fortschrittlichen
Parteilitung der Provinz Brandenburg ist nunmehr für
die Landtagswahlen ein endgültiges Abkommen geschlossen
worden. Demzufolge führen beide Parteien den Wahl-
kampf in allen Wahlkreisen der Provinz gemeinschaftlich
bis auf den Wahlkreis Brandenburg-Westhavelland-Zauch-
Belzig, in dem jede Partei sich die freie und selbständige
Entscheidung vorbehält. Beide Parteien sind
verpflichtet, mit keiner anderen Partei
ohne Zustimmung der beider-
seitigen Parteileitungen irgendwelche
Wahlabmachungen zu treffen. Jede Partei
bleibt in der Benennung der Kandidaten völlig frei und hat
der verbündeten Partei nur nachzutreten, daß der aufgestellte
Kandidat auf dem Boden des Programms der präsenta-
tionsberechtigten Partei steht. Das Abkommen ist seitens
der fortschrittlichen Provinzialleitung von dem Stadtver-
ordneten Bergmann-Charlottenburg, für die nationalliberale
Leitung vom Professor Dr. Leibig-Berlin-Wilmersdorf
unterzeichnet worden.

Dieses Abkommen macht den Abschluß einer Verei-
barung zwischen Sozialdemokratie und Fortschritt mit
Absicht unmöglich. Denn die Nationalliberalen werden
einem solchen Abkommen schwerlich die betragsmäßig
notwendige Zustimmung erteilen. Nur im Kreise Branden-
burg behält der Fortschritt die Hände frei, hier allein
könnte er also als „Gegenleistung“ für eine allge-
meine Unterstützung durch die Sozialdemokratie dieser
ein Mandat zur Verfügung stellen! Danach ist es klar,
wer die Schuld trägt, wenn in Brandenburg, wie im

übrigen Preußen, bei den Landtagswahlen so gut wie
alles beim alten bleibt.

Mit Steinen nach Eingeborenen geworfen.

Koloniale Umgangformen.

Zum Schutze der Interessen der Eingeborenen ist in Süd-
westafrika ein besonderer Kommissar angestellt. Dieser Beamte
nimmt offenbar seine Pflichten sehr ernst, denn die „Lüder-
bucher Zeitung“ greift ihn in ihrer Nummer 3 vom 17. Ja-
nuar 1913 heftig an. Den Anlaß dazu bietet eine Verhand-
lung gegen einen Aufseher vor dem Bezirksgericht in Lüder-
bucht. Das genannte Blatt berichtet:

„Ein Ovambo hatte sich beim Ovambokommissar beklagt,
daß er von dem Angeklagten mit dem Kopf gegen ein Wasser-
faß gestoßen worden sei, sobald er sich dabei die Zunge durch-
biß. Ein anderer Ovambo, an dessen Schulter der Ovambo-
kommissar eine Hautabschürfung erlitten, erklärte dem Kom-
missar auf Befragen, er hätte die Wunde dadurch erhalten,
daß ihn der Angeklagte gestoßen habe, während er ein
schweres Stief auf der Schulter trug. Wie es jetzt der Fall
ist, wurde von den Eingeborenen auch diese Klage nur dem
Ovambokommissar gegenüber — und auch diesem gegenüber
nur auf wiederholtes, dringliches Befragen —
erhoben, nicht aber dem die Arbeitsstelle täglich inspektieren-
den Betriebsleiter gegenüber und ebensowenig vor dem Po-
lizeibeamten, die zweimal wöchentlich sich von dem ordnungs-
mäßigen Verhalten der Weißen wie der Eingeborenen über-
zeugen.“

Dem Beamten wird also zunächst ein Vorwurf daraus ge-
macht, daß er Eingeborene nach der Entziehung von Munden
befragt, die er bei ihnen entbeht. Der Angeklagte gab vor
Gericht zu:

„Daß er mit Steinen nach den Einge-
borenen geworfen hätte, wie behauptet
worden war, sei wohl wahr, doch habe es
sich nur darum gehandelt, die Aufmerk-
samkeit des betreffenden Eingeborenen zu
wecken, da es bei dem herrschenden Sturm
ihm unmöglich sei, vom Sortierertisch aus,
den er nicht unbeaufsichtigt lassen kann,
sich durch Rufen bemerkbar zu machen.“

Der Angeklagte bestritt auch, daß er den Eingeborenen mit
dem Wasserfaß gestoßen habe; vielmehr hätte der Eingeborene
mit seinem Kopf das Wasserfaß gestoßen! Einige Eingeborene
haben den Angeklagten offenbar schwer bestraft, denn er erklärte,
er sei bei Antritt seiner Tätigkeit von seinen Arbeitgebern dar-
auf aufmerksam gemacht worden, daß die Leute auf dem be-
treffenden Betriebe infolge der Ungelegenheit seines Vorgängers
sehr verbummelt wären, und daß er sie scharf zur Arbeit an-
zuhalten hätte: das habe er getan, von Mißhandlungen kann
aber nicht die Rede sein.

Das Gericht sprach den Rohling, der die Eingeborenen,
um sich bemerkbar zu machen, mit Steinen bewarf, frei, und die
„Lüderbucher Zeitung“ findet es hoch bedauerlich, daß solche
Eingespinntheit der Ovambo bei dem Ovambokommissar Gehör
finden und ihn zum Einschreiten wegen sogenannter Mißhand-
lungen veranlassen. Dem Kommissar wird dann geraten, den
Kampf gegen Mißhandlungen endlich aufzugeben. Klein können
die Steine, mit denen der Aufseher geworfen hat, nicht gewesen
sein, denn sonst wären sie von dem Sturm, der angeblich eine
andere Verurteilung unmöglich machte, weggeweht worden, und
hätte dann die Aufmerksamkeit der Ovambo nicht erregt. Wenn
sich aber die so brutal behandelten Eingeborenen ihrer Haut
wehren, dann läßt man Soldaten amarschieren und die an-
geblich Widerspenstigen erteilen. Das Ganze nennt man
dann: Afrikanische Kultur.

Die Weißen in den deutschen Schutzgebieten.

Die weiße Bevölkerung in sämtlichen deutschen Kolonien ist
nach den letzten herausgegebenen amtlichen Jahresberichten von
21 667 Personen am 1. Januar 1911 auf 23 342 Personen am
1. Januar 1912 gestiegen, hat also eine Zunahme von 1675 Per-
sonen erfahren. Den Hauptanteil an dieser Zunahme haben
Südwest- und Ostafrika. In Südwest stieg die Zahl der Weißen
von 13 682 auf 14 818, hat also um 854 Personen zugenommen.
In Ostafrika ist eine Zunahme von 4227 auf 4866, also um
639 Personen, zu verzeichnen. Die weiße Bevölkerung Kameruns
stieg von 1455 auf 1537 Personen, die von Neuquinea einschließ-
lich des Inselgebiets von 1169 auf 1273, die von Samoa von
491 auf 500. Die weiße Bevölkerung von Togo ging von 368
auf 345 zurück. Es erklärt sich durch die Beendigung des Baues
der Hinterlandbahn, während die Bevölkerungs Zunahme in Süd-
west, Ostafrika und Kamerun teilweise auch durch die Wohn-
bauten mitbedingt ist. Unter der weißen Bevölkerung betanden
sich am 1. Januar 1912 in Ostafrika 8239 Männer, 919 Frauen
und 708 Kinder, in Kamerun 1295 Männer, 173 Frauen und
64 Kinder, in Togo 282 Männer, 61 Frauen und 2 Kinder, in Neu-
quinea einschließlich des Inselgebiets 893 Männer, 265 Frauen
und 120 Kinder, in Samoa 145 Männer, 98 Frauen und
57 Kinder. Die Zunahme der Frauen im Vergleich zum 1. Ja-

Im ewigen Schnee.

Eine Erzählung aus dem Bergarbeiterleben
von Johan Falkberget.

(Schlußband verboten.)
Oben und unten war es in der Berggasse, seitdem
Eien Bergglubenmüdel nicht mehr für die Vergleiche sorgte. Seine
Regel und Ordnung mehr in irgendeiner Sache. In den Oten
hängen die nassen Kleiderstücke und dampfen in der Wärme
und dampfen von Schweiß und Schmutz. In den Betten lag
schonendes Stroh und allerlei Lumpen... Eine ganz andere
Ordnung herrschte doch damals, als Eien noch die Hauswirts-
schaft führte.
Draußen auf der Berghalde lag Himm-Rotten immer mehr
hinaus. Er hätte sich mehr und mehr nach den schmerzen
schick. Die langen Nächte konnte er unruhig mit dem
Verdruß des Schlafes. Er hatte in seinem Leben große Vergle-
che mit dem Bergarbeiterleben. Und große Reichtümer auch...
Und er war so arm wie damals... Der Reichtum war an
ihm vorbeigegangen. Er war nur der Arbeiter... Schlaft
kann er auch am Tage nicht. Er war übermüdet. Und er
erinnerte sich voller Wehmut der Zeiten, wo er noch in den
alten Gebirgen der Sappländer Kommune wohnte.
Eines Abends späta saßen die Frauen und Eien-Era
am Herdfeuer, um die Zeit zu verbringen. Sie spielten
ein kleines Spielchen. Die Frauen wusch die Mädchen ansple-
ten. Er konnte die Namen der Schwestern von Hefebel. Und
Eien-Era gewann sie alle. Er beachte allerlei Rufe und
Rufe. Er möchte die Karten und piff! bog... Die Karten
schickten und hielten andere dafür herbei und machte seine
Lage den Oten. Eien-Era sah in die Höhe. Dann hing er das
lange Herdfeuer durch die Hefebelle und holt es aus Hens
Hof. Eien-Era sah wieder herbei. Den beiden Gebirgsbauern
warde ganz unheimlich zu Mut. Es war sonnenklar, daß die-
se Art Reichtum nicht mehr...
Das Herdfeuer im Ofen brannte qualvoll. Der alte
Fogel war branzen im Stall und stürzte die Wärme für die
Kühe.
Hens-Gans hatte auf der Wand am Ofen, die Stämp-
feln zwischen den Füßen und damit für die Stämpfeln
Draußen war es kalt und kalt. Eien-Era zog mit
9. 2.

dampfen Säulen am Gebirge entlang. Es wurde wohl bald
Winter. Es würde so mächtig in den Bergen...
Hens-Gans weißer Bart lag breit auf der Eisenkiste
mit den Reisingen.
Da kroch ein Schuß. Und draußen vor den Fenstern
kramte es rot auf.
„Das war ein gefährlicher Schuß, Leute“, murrte Hens-
Gans.
Hens-Gans stand vom Tisch auf und ging ans Fenster.
Er starrte hinaus.
„Das war ein Unglückschuß! Die Russen warf die Kar-
ten hin.“
„Ja, wahrhaftig“, erwiderte Hens-Gans und zog sich hastig
die Strümpfe wieder an.
Die im Schlafe lagen, wurden wach. Und von Schreien
erfaßt, riefen sie durcheinander: „Was war das? Was ist
passiert?“
Und sie kamen aus dem Stroh hervor und stürzten an die
Fenster.
Draußen liefen Leute in der Finsternis durcheinander.
Einige mit Laternen, andere mit knisternden Holzbränden. Ein-
was Graues war gesehen, das war klar. Die ganze Gruben-
bevölkerung wurde den Weg hinan.
Der alte Heggel stellte sich in der Berggasse an der
Wand entlang nach der Tür und wollte sie öffnen, aber ein
Händchen rief sie ihm sofort wieder aus den Händen.
„Schreckliche Händchen!“
Er bekam die Hände wieder zu packen und griff fest zu.
„Ich sah den Schuß“, schrie er und sank schwer auf einen
Stuhl hin.
„Und ich sah den armen Kerl im Jenergein!“
„Der Heggel die Händchen.“
„Nein, nein!“
Hens-Gans schrie ättern die Hände.
„Ach, Herrgott!“
Er war nahe daran zu weinen.
Hens-Gans lief ganz vertort herum und jagte nach
seiner Rüge, und Eien-Era rannte, ohne ein Wort zu sagen,
aus der Tür, die Kronlampe in der Hand.
Es kramte von Reichen zwischen den Hefebänden.
Und Schreie des Aufstehens durchdrangen die Luft.
Die Nacht war hell. Der Sturm heulte. Die Menschen
kriechen und hielten durcheinander. Der Schnee legte über die

Einde. Da durchfuhr ein scharfer bläulicher Blitz die Luft,
daß es mit einem Male blendend hell wurde. Und für einen
Augenblick starrten sich die Menschen in die bleichen Gesichter.
Sie standen da wie Nachtgespenster.
Blötzlich hörte man einen Schrei, der alles andere Schreien
und Rärmen überlörnte. Sie eilten dorthin. Und sie standen
vor einer Leiche, die kann zu erkennen war.
Abermals durchfuhr ein starker Blitz die Luft. Und wieder
sahen sie sich in die schreierfüllen Augen...
Draußen am Wege lag eine Frau auf den Knien in dem
schmutzigen Schnee. Man hob sie beifam auf.
„Gut Jesus, erbarm dich seiner Seele“, jammerte sie.
Und die Leute nahmen sie und trugen sie hinunter zur Berg-
gasse.
Es war Eien Bergglubenmüdel, die man dort...
21.
„Überall nichts als die aufsteigende ewige Finsternis!“ Das
war die letzte Worte, die sie alle sagen hörte.
Eien Bergglubenmüdel erhob sich im Bett und sah mit
hohlen, tränentosen Augen vor sich hin. Achgrau im Gesicht
lag sie lange still da und neigte an der Bettdecke. Den ersten
Tag über tobte und phantasierte sie. Nun war sie ruhiger ge-
worden. Sie hatte keine Kraft mehr zu irgend etwas.
Harta sah bei ihr. Sie nahm sich ihrer an und suchte
sie zu kräftigen, so gut sie konnte, wenn die Berggasse sie
packte. Aber das Trösten half wenig.
Eien lag broden in einer Dachkammer, die Aussicht auf
den Wald und das Tal bot. Man hatte sie in jener schred-
lichen Nacht dort hinauf getragen. Tag für Tag kam die
Sonne und sandte ihre Strahlen bis auf Eiens Bett. Die
bleiche Herbsonne... Es war, als käme sie zu ihr mit einem
Abglanz entschwebender Jugend. Und sie dachte an so man-
chen Herbsttag, wo die Sonne freundlich durch die Fenster der
Berggasse schien. Immer kamen so seltsam wehmütige Tränen
in das Gemüt zur Herbstzeit, wenn alle Berge blau und
ber Jovergalt mit seinem rötten Rauch in Sonnenanzug kram-
merte. Nun war der Traum vorbei. Und was sie sah, was
nur ein schwacher, trübseliger Schein von dem, was es ehemals
war...
(Fortsetzung folgt)



Im Erfrischungsraum
div. belegte Brötchen nach Wahl **15 Pf.**
und 1 Becher Schultheiss-Bier



Montag, den 17. Februar beginnt: Der große Februar-Verkauf

Mousselinblusen, reine Wolle, ganz auf Futter, aparte Streifen, mit Tüllkragen und Garnierung **795**
Stück

Mousselinblusen, reine Wolle, ganz auf Futter, modernste Streifen, bildhübsche Verarbeitung **395**
Stück

Fesche Popelinbluse, halstfrei und hochgeschlossen, mit Sattel und Fichus, feine Streifen, in vielen Farben **295**
Stück

Oberhemdbluse, Vorderschluss, dunkelgestreifter Satinbarchent, mit Falten und Knopf-garnierung **165**
Stück

Flausch-Mantelchen aus imitiert. Lammfellstoffen, mit gestr. gemust. u. glatten Satinbesatz, rot u. dunkelblau **165**
Stück

1 grossartiger Posten
Trikot-Oberhemden
für Herren, in allen Grössen, Makko und weiss, Kampf, m. schön. zum Teil französisch. Einsätzen

Serie I Stück **165**
Serie II Stück **225**

Weisse Selden-Batistblusen
1a Seldenbatist m. Stück, u. Einsätzen reich garniert, halstfrei u. hochgeschlossen, Regulär bis **2,95** Stück **145**

Weisse Stickerel- u. Selden-Batistblusen
in eleganter Ausführung, m. Valenciennes, Stück u. imit. Klöppeleinsätzen, halstfrei u. hochgeschl., in 12 versch. Ausführ., regulär b. **4,95** St. **195**

Zirka 800 Stück
Untertalilen
mit und ohne Aermel, lang und kurz, in voll-gemischten u. Futter-qualitäten.

Normal-Tailien Stück 68
Futter-Tailien
ohne Aermel Stück **82**
mit Aermel Stück **95**

Schwarze Satinblusen
garniert u. Oberhemdforn, halstfrei u. hochgeschlossen, in viel. eleg. Verarbeit., beste Qualitäten, ohne Rückstent auf den Wert **3,95** u. **295**

Aparte Kostümröcke
modern. eleg. Stoffe in den neuest. Farbentönen, sehr fesche Verarb. m. Falten u. Knopfgarnierung **595**

1 Posten
Herren-Sweater
hervorragend gute, plattierte Qualitäten, in vielen glatt. Farben. Besonders geeignet für Radfahrer **350**

Seidenblusen, reine Seide, ganz auf Futter, mod. Streifen, 550 in aparter Ausführung

Schwarze Selderblusen, ganz auf Futter, garniert, u. Oberhemdforn in vielen eleg. 785 Ausführungen

Kostümröcke, marineblau, Kammgarnschot mit Falten u. Knopfgarnierung **350**

Damen-Wattkragen, in Loden m. Durchgriff, und abknöpf-harer Kapuze **795**

Fesche Frühjahrs-Kostüme aus mod. Fantasiestoffen in neuester Verarbeitung **1350**

Chloe Frühjahrs-Kostüme aus engl. gem. Stoffen, marineblau Chev. u. Kammgarnschot zum Teil auf Seide **1850**

1 Posten **Knaben-Stoff-Anzüge** Blusenform aus marineblauem Cheviot und engl. gemustert. prakt. Stoffen, hochgeschlossen, und mit Matrosenkragen, in vielen eleg. Ausführungen für das Alter von 3 bis 10 Jahren **395**

1 Posten **Knaben-Stoff-Anzüge** aus marineblauen, rein wollenen Kammgarnstoffen, ganz gefüttert, hochgeschlossene Blusenform in sehr aparter Verarbeitung, für das Alter von 3 bis 10 Jahren **585**

1 Posten vornehmer, schicker
Herren-Stoff-Anzüge
aus besten, hochmodernen, engl. gemusterten und Kammgarn-Stoffen, in den modernsten Farben. Nur aparte Frühjahrsneuheiten. 1 und 2-reihig. Umsichtliche Sitz und Maschier unberühten. Vollkommenster Ersatz für Maß. In allen normalen Grössen. Jeder Anzug weit unter Preis **1950**

1 Posten
Herren-Stoff-Hosen
aus festen dunkel gemusterten Strappazierstoffen **195**

1 Posten elegante
Herren-Stoff-Hosen
modernste Streifen, aparte Frühjahrsneuheiten, Fasson, Sitz und Verarbeitung genügen dem vorwöhntesten Geschmack **585**

Ein enorm billiger Gelegenheitsposten
Herren-Trikotagen
Sommer- und Winter-Qualitäten, Hemden und Hosen in guten und besten wollgemischten und Makko-Qualitäten, grossenteils in regulär. Werte von 2.50 bis 4.— Mk. in 2 extra billigen Serien

Serie II **195**
Serie I **165**

Mädchen-Stoffkleider
moderne Streifen und Karo, ganz gefüttert, in vielen hübsch. Ausführ., mit reicher Garnierung, für 6—15 Jahre **565**

Kinder-Stoffkleidchen
aus glatten Stoffen, in vielen Farben u. Volant und reichem Börtchenbesatz, bis für das Alter von 5 Jahren **725**

Restbestand
Herren- u. Damen-Leder-Schnür- u. Zugstiefel
in verschied. Grössen, von Fortimenten, die wir nicht mehr führen, zu dem Einheitspreis von Mk. **450**

Knaben-Stoffkittel
aus blauem Cheviot, ganz gefüttert, Matrosenkragen, m. Soutache-garnierung, Lacktuchgürtel **795**

Kittelkleidchen
für Knaben u. Mädchen, aus gestreiften Wollstoffen, mit Soutache- und Knopfgarnierung, Krawatte und Gürtel **395**

Weisse Tändelschürzen u. ringsumgeh. Stickerivolant u. reich. Stickereibesatz. St. 52, 48

Tändelschürzen m. Träg. aus la gemust. Washstoff, m. Spitzentr. Volant u. Spitzeneins. St. 98

Tändelschürzen mit Trägern aus türkisch gemustertem Satin, Prinzessform **88** Stück

Hauschürzen aus best. reib. Washstoff, mit Volant, Tasche u. Besatz, extra weit, Stück **98**

Hauschürzen aus la blauweiss gepunkt. doppeltreifig, Washstoffen mit Volant, Besatz und Tasche, extra weit **88** Stück

ca. 5000 Meter **Tüll u. Spachtel-Spitzen** u. Einsätze in weiß, creme u. ecru, welche regulär Meter bis 1.25 gekostet haben

Serie I Serie II Serie III
Meter 10 15 25

1 Posten **Waschtüchtstoffe** schöne reichgestickte Stoffe für Blusen und Einsätze in weiß u. ecru durchweg Meter **90**

1 Posten **Weisse Stickereistoffe** 50—60 cm breit für Blusen etc. Meter **68**

1 Posten ca. 100 cm breite **Valenciennes-Tüll-Roben-Volants** weiss und ecru, regulär Meter bis 6.00 u. Meter 2.10 u. 1.85

Während dieses grossen Februar-Verkaufs bringen wir **für unsere Kundschaft** neben den Staunen erregend billigen Angeboten und Gelegenheitskäufen in allen Abteilungen, in unserer eigenen Reklamepackung ein einmaliges Ausnahmangebot nachstehender

Lebensmittel und Wirtschaftsartikel.

Verkauf solange Vorrat.

Die Abgabe von Quantitäten behalten wir uns vor.

2 Pfund-Dose Schnittbohnen	27	Gekochter Schinken, 1/4 Pfund	32
2 Pfund-Dose Pflaumen in Zucker	40	Echte Zervelatwurst, Holst., Pfund	125
5 gem. Naretsade, zirka 5 Pfund-Eimer	88	Berliner Bratenschmalz, gar. rein, Pfund	68
Kakao, garantiert rein, 1 Pfund-Paket	68	5 Speise-Linsen, 5 Pfund	48
Gebraunete Gerste, 5 Pfund	42	Stöck-Schokolade, gar. rein, Pfund	55
1 Paket Sacher-Zandl-Sizer, enthaltend 10 Sacherlein	22	1 Pack Ansonia-Waschpulver, gar. rein, extra gross	8
1 Pack „Merkur“-Seifenpulver	5	1 Paket Wirtschafts-Kerzen 6 oder 8 Stück 1 Pfd. Inhalt	39
1 3teiliger Biegel Terpentinsparseife ca. 620-650 g schwer	38	100 Blatt Butterbrotpapier in Faltschachteln, Paket	14

Restbestand
Kinder-Leder-Schnürstiefelchen
schwarz und farbig, mit Lackbesatz oder Lackkappe, Ledersohle und Absatzfleck, Gr. 18—22 **65**

Damen-Blusen- und Frackschürzen aus gestreiften und blauw. gep. la Washstoffen mit Tasche, Volant, reicher Garnierung Stück **88**

Schwarze Mädchen-Reform-Mäntel aus la Panama, mit Volant und Börtchenbesatz, bis f. d. Alter v. 12 Jahr., je n. Grösse St. 1.35 u. 95

Mädchen-Kimono-Mäntel aus la glatten u. gestr. Washstoffen m. h. Faltenvolant u. r. Garn., bis für d. Alter v. 13 Jahren Stück **98**

Damen-Kimono-, Blusen- und Prinzess-Kleider-schürzen a. allerb. gem. Sat. i. d. eleg. u. vorn. Ausf., d. ver. Geschm. Rechn. trag. St. **2.95**

Ein Waggon dekoriertes Porzellan.
Wir bringen zu unserem grossen Februar-Verkauf Porzellan-Kaffee-, Tee- und Tafelgeschirre in einem schönen, modernen Dekor mit Goldrand.

Jeder Kunde ist in der Lage, sich ein Service nach eigener Wahl zusammenzustellen.

600 Stück Porzellan-Speiseteller rot, Stück **34**

1200 Stück Porzellan-Speiseteller farbig, Stück **30**

1 Posten Spachtel-Blusenkragen weiss u. ecru in sehr aparten Mustern, saub. Ausführung. **85** und **78**

1 Posten Stickerei-Kinder-Garnituren weiss Piqué mit eleg. Stickereizug durchweg **55**

Grosse Anzeigen von **Damen-Fantasie-Hemden** verschiedene Fassons aus soliden feinen Washstoffqualitäten, reich mit Kin- und Aussätz-garniert, ganz bedeckend unter Preis **1.65** Stück

Damenbesides Achselverschluss, solid. Washstoff mit Stickereibesatz **1.10**

Damenbesides gutes Hemdenstück mit recht hochgestickter Madrasapasse **1.45**

Damenbesides la feinstickig, Renforcé, prachtvoll Stickereizugarmen **2.10**

Damen-Beinkleider Kniefasson aus feinem Renforcé mit breiter Stickerei garniert **1.80**

Zirka 1000 Meter **Engl. Tüllgardinen**, schön, breite Qualität, in weiss u. ecru Meter **98**

Engl. Tüllgardinen, abgemast, bis zum Werte von 1 Mk. Fenster **4.78**

Neue Dekorationsstoffe, Tüll, hübsche kleine Muster, 150/140 cm breit, Meter **98**

Vorhang-Damast, 150 cm breit, gold. solange Vorrat **88** Meter

Stöck-Krepp und -Kattun, ganz neue Ausstattung, Box u. Per. edessin Met. **88** u. **82**

Ein Partiposten doppelseitige **Satin-Steppdecken**. Es sind dies aus Satinreusen gearbeitete Decken, voll, gross u. mit gut. Füllungen, ganz bedeut. unt. Preis **4.48**

Reinleinene Klöppelspitzen
(Gene Handklöppel), die sich für elegante Handarbeiten, Wäsche, Gardinen so hervorragend eignen

Meter **35 28 20 15 12**

Einige 1000 Mtr. **weisse Festons** u. breite weisse Wäschebesätze z. T. m. Hoblsäumen, für Leib- u. Bettwäsche besonders geeignet, etwas hervorragend Preiswertes Meter **5** und **8**

Ein gross. Posten prima **schwarze Mohair-Schutzborste** Meter **4**

Ein Posten garantiert waschechte **schwarze Strick-Baumwolle** 4-fach Lage **16**

3 Angebote für **Schneiderinnen**. Einige 1000 Dutzend **Garnier- u. Besatzknöpfe**, darunter eine Masse teur. Artikel, die das vielf. des heut. Preis. gekostet haben. Zum Ausgeben Karte **25**, **10**, **6**

Ein wunderb. Posten ganz mod., mittelbreite u. breite kunstweid. **Tüll- u. Spachtel-Einsätze** u. **Volants** in neu. u. schön. Farb. Besätze in neu. u. schön. Farb. durchweg Meter **48**

servietten Halbleinen, 60/90 cm gross, gesäumt **1/2** Dutzend **2.20**

Wischtücher weiss-rot kariert, gesäumt, gebändert **1/2** Dutzend **98**

Wischtücher la Halbleinen, grau-weiss kariert **1/2** Dutzend **1.48**

Ein Posten **Reinleinene Tischtücher** 180/180 cm gross, Jacquard- u. Sternmuster **Stück 2.68**

Gerstenkorn-Handtücher weiss, mit roter Kante **1/2** Dutzend **2.45** und **1.95**

Drell-Handtücher ganz weiss und mit roter Kante **1/2** Dutzend **2.45** und **1.78**

Glaser-Handtücher grau, Halbl. **1/2** Dutz. **1.68**

Ein Waggon Emaille
weiss, mit Delftdekor

Maschinentöpfe **14 16 29** cm

Stück **65 78 95**

Schmortöpfe, **95** cm

Setz Töpfe, 7, 8, 9, 10 cm, 4 Stück **95**

Kaffeekannen, 14 cm gerade Form, St. **95**

Vom Waggon:

600 Stück Porzellan-Mittelteller **28** Stück

600 Stück Porzellan-Kompotteller **25** Stück

20 Stück Porzellan-Terrinen oval, Stück **3.75**

50 Stück Porzellan-Ragoetschüsseln **2.45** St.

50 Stück Porzellan-Saucieren **98** Stück

100 Stück Porzellan-Saucieren viereckig, St. **98**

Ein Waggon Emaille
weiss, mit Delftdekor

Topflappenhälter, Stück **98**

Konsole mit Mess., 1/2 Liter lab., St. **95**

Salz- oder Mehl-messin, Holz-deckel **95** Stück

Kloppelbrot-hälter **98** Stück

Vom Waggon:

50 Stück Porzellan-Beilegeschalen Stück **55**

20 St. Porz.-Gemüse-schüsseln rand Stück **1.85**

30 St. ovale Porzellan-Platten 30 cm Stück **1.45**

100 St. grosse Porzell.-Kaffeekannen Stück **98**

100 Stück Porzellan-Milchgiesser Stück **38**

Ein Waggon Emaille
weiss, mit Delftdekor

Wasserkügel, konisch, gerade Form, 16 cm **98**

Elmer, 28 cm **95** Stück

Zwiebelbehälter, weite Form, Stück **95**

Kohlenkasten, lack., m. Holz- u. Blechboden **74** Stück

Vom Waggon:

100 Stück Porzellan-Zuckerboxen **38** Stück

1200 Stück Porzellan-Kaffeetassen **28** Paar

1200 Stück Porzellan-Teetassen **28** Paar

50 Stück Porzellan-Teekannen **98** Stück

120 Stück Porzellan-Töpfe böhmisch, Stück **25**

Gr. Leinwanddecken u. Läufer mit Höhsaum sowie garn., gr., St. **95**

Weisse Läufer u. Decken mit Einsatz u. Spitzen-garn., gezeichnet, St. **95**

Lampenputztasche, gezeichnet **Stück 48**

Topflappentasche, gezeichnet **Stück 48**

Gr. Wischkerbdecke, gezeichnet **Stück 95**

Gr. Maschinendecke, gezeichnet **Stück 95**

Java-Kommodendecken zum Besticken St. **1.45**



Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 16. Februar.

Mittelalterliches.

Unsere Handwerksmeister sind im großen und ganzen recht modern geworden. Ihre alten Verkaufsgebäude sind hellen Sälen mit großen Spiegelscheiben gewichen, eine Tischkassette heißt englische Vesperstunde mit mechanischem Betrieb. Und sie selbst, die Herren Meister? — Treibt sich von ihnen würde nicht wenig stutzen, wenn es unserer Regierung einfiel, den mittelalterlichen Zustand mit Kleiderordnung und Vöndelentum wieder einzuführen.

Was aber für die Meister durchaus unpassend ist, das schmeckt sehr gut für die Gesellen. Die können noch ganz herrlich in mittelalterlichen Verhältnissen leben. Ihre sie ist Fortschritt und Kultur Unsin. Sie fühlen sich am wohlsten in der gottgewollten Abhängigkeit ihres Zunftherrn.

So denken wenigstens die Fleischermmeister, und sie fahren dabei durchaus nicht schlecht. Die meisten Gesellen denken lieber überhaupt nicht, sonst hätten sie schon längst eingesehen, daß nur ihre verdammte Schlafmüdigkeit sie daran hindert, sich gleich den übrigen Arbeitern bessere Lohn- und Arbeitsverhältnisse zu erkämpfen. Sie sind zufrieden, wenn der Meister ihnen ein erbärmlich dumpfes Loch als Schlafraum anweist, die Reste seines Geschäfts veräußert und am nächsten Morgen Pannier in die Hand drückt. Dafür schenken sie gar dankbar, so lange der „Vorsitz“ es haben will. Wo findet man die längste Arbeitszeit, die erbärmlichsten Lebensverhältnisse der Gesellen? Sicher in den Danziger, die ihre Arbeitskräfte noch in der patriarchalischen Abhängigkeit des Meisters zu erhalten verstanden, besonders bei den Fleischern und Bäckern.

Wie das gemacht wird, zeigt die von der Zwangsstimmung der Breslauer Fleischer und Wurstmacher am vergangenen Sonntag veranstaltete Preisrede der Lehrlinge. Der Obermeister hielt eine Ansprache, in der natürlich viel von der Verherrlichung des alten Fleischerhandwerks die Rede war, und die mit einem Kaiserhoch schloß.

Dann, so berichtet die „Schlesische Fleischzeitung“, richtete der Obermeister an die Junggesellen die Frage: „Was ist Euer Begehren?“ Der Sprecher der Junggesellen erwiderte: „Da wir unsere Lehrzeit beendet und unsere Gesellenprüfung bestanden haben, bitten wir den Herrn Obermeister und die Meistern, uns bei offener Lade freizusprechen. Wir werden uns stets so betragen, wie es einem christlichen Fleischergehilfen geziemt.“

Der Obermeister sprach darauf in einer langen Rede, in der gar viel von Fleiß und Ehrlichkeit vorkam, die Verlinge frei. Es war eine sehr eindringliche Ermahnung, die er den kaum flüchtig gewordenen Gesellen angeheißt hat:

„Wartet Euch davor, auf Abwege zu geraten. Namentlich hüte Euch vor schlechter Gesellschaft. Es werden sich an Euch die Organisierten heranzumachen suchen. Laßt Euch nicht durch deren schöne Worte verleiten, denn diese Leute haben nicht Euer Interesse im Auge, sondern lediglich ihr eigenes Interesse im Auge. Nur den dringenden Rat kann ich Euch geben, daß Ihr diese Leute meidet. Es wird Euch dann das Verhandlungsbuch ausgehändigt werden. Betrachtet dasselbe als das, was es ist, als Euer Heiligum. Der Vorstand hat jederzeit das Recht, bei schlechter Führung, bei Diebstahl usw. das Verhandlungsbuch zu entziehen. Haltet darauf, daß Eure Zeugnisse stets den Meistern liegen. Treu und ehrlich geht fleißig zur Kirche, denn wer Gott verehrt, der wird auch von Gott verlassen und hat's stets treu zu Gott und zu Kaiser und Reich. Werdet Ihr das alles befolgen?“

Natürlich antworteten die jungen Leute mit „Ja“. Ob sie freilich dieses halberzwungene Versprechen halten können,

das ist eine andere Frage. Sicherlich werden sie später die traurige Erfahrung machen, daß alles Kirchenlaufen nichts gegen die Verleumdung hilft, und der treueste Hund die meisten Prügel bekommt. Doch das ist ja noch besorgnis und aufgehoben. Der Meisterei, dem sie übergeben wurden, versicherte, daß man stets bemüht sein werde, die Gesellen auf dem rechten Wege zu führen, und mehr kann man wirklich nicht verlangen. Die Hauptsache für den jungen Gesellen aber bleibt der Beitritt zur Bruderschaft, denn nur dann ist dem „Gegner“ erfolgreich entgegenzuarbeiten.

Wie herrlich es sich aber in der „Bruderschaft“ leben läßt, davon sollten die jungen Leute bald eine Probe bekommen. In der Berberge fanden sich die braven Gesellen zusammen, um die Neuaufgenommenen in die Geheimnisse der „Bruderschaft“ einzuführen.

Da der Junggeselle jetzt Tabak rauchen darf, so erhielt jeder von ihnen nach alter Zunftsitte und Gewohnheit von der Herbergschweiser eine mit Blumen geschmückte Toppfanne und einen Kuch, wofür von jedem eine kleine Geldspende gereicht wurde. Da der Gesellenwater noch annehmen konnte, daß der Junggeselle nicht von allen Junggesellen „sachgemäß“ ausgeführt werden würde, so mußte einer der älteren Gesellen die „Kuppelnotiz“ mit einem Prospektus eröffnen. Meister sprach die Worte auch dann mit aller „Ehrer“ darauf, daß richtig geküßt wurde. Wer es schlecht machte, mußte noch einmal küssen, was allerdings wohl von keinem der Junggesellen als Strafe angeleitet wurde. Meisterei sprach den Wunsch und die Bitte aus, die Junggesellen mögen treu zur Bruderschaft halten und bestrebt sein, jederzeit meistersüchtig zu bleiben. Jeder Verleumdung sollen sie sich fernhalten.

Für die jungen Männer mag besonders die „Kuppelnotiz“ sehr hübsch gewesen sein; im Rauchen werden sie sich ja schon als Stilk hinter der Haustür fleißig geübt haben. Die arme „Herbergschweiser“ aber ist zu bedauern. Es geht eine wahre Leibesverandlung dazu, sich von einem guten halben Hundert junger Burken abzusetzen, und zwar richtig ablassen zu lassen. Nebenbei gesagt, leidlich krankt kein Mensch zu werden.

Einige Jahre später werden diese jungen Leute, die heute vielleicht begeistert auf ihr Handwerk schwören, auf Bauten, bei Erarbeiten und in Fabriken um Arbeit nachfragen müssen; denn die guten und freundlichen Meister hüten sich, einen verheirateten Gesellen einzustellen, und nur wenige haben Gelegenheit und Mittel, selbständig zu werden. Immer neue junge Kräfte fließen sich in den Beruf, wehe dem Gesellen, der alt wird; er fliegt erbarmungslos hinaus aus der Werkstatt. Nichts bleibt ihm von seinem Handwerk, als vielleicht die Erinnerung an eine schöne Obermeisterei, an die „Freiheit dreifache“ Tabakspitze und den appetitlichen Auf der Herbergschweiser. Ueberall aber, wo er um Arbeit anfragt, wird er von den eigenen Arbeitsbrüdern schiel angesehen. Man fürchtet ihn als Lohnbrüder und Ueberstundenjäger. Wie oft mag er dann bedauern, daß er sich einst von geliebten Zunftmeistern und unverständigen Kameraden so gründlich einweisen ließ. Hätte er rechtzeitig den Weg zu seinen kasernenbewachten Arbeitsbrüdern gefunden, dann würde es vielleicht besser um ihn.

Die Meister aber lachen sich ins Häuschen, daß ihr Räucherlein wackelt. Der Herr segnet ihr Handwerk. Es gibt leiblich noch Dumme genug.

Die nächste Volksvorstellung

Für den Bildungsausschuß findet am Sonntag, den 23. Februar, im Schalia-Theater statt. Zur Aufführung gelangt Otto Ludwigs er reisendes Drama „Der Erbfürst“. Die Billetausgabe erfolgt am Dienstag abend im Lokale „zum Bär auf der Orgel“, Kupferschmiedestraße 39. Um 7 Uhr Auslosung, um 8 Uhr Billetausgabe. — Montag abend: Kunstabend im Kronprinzen.

Wilhelms II. zu sein, beweist die Komödie, die gegenwärtig in Berlin spielt, nämlich die Verhandlungen für den Neubau eines Opernhäuses. Robert Braun macht im „Vorwärts“ dazu folgende Ausführungen:

Es ist nämlich zu sehen, wie diese unklare Zeit sich und ihrer verwickelten Größe ein Denkmal setzen möchte. Man will ein Opernhaus bauen, dem König und seinem Hofe zu Ehren, dem Volk als freundliche Gabe. Für das Haus des Königs glaubt die Baubureaukratie sich allem zuständig; das Theater des Publikums mag dann immerhin einer von vielen vordringlich und schließlich unbedeutenden Anhängern bekommen. In der Psychologie wäre solche Krugung geradezu eine Sensation, in der Architektur scheint sie den harmlosen Mitgliedern der Budgetkommission eine Selbstverständlichkeit. Keiner dieser dreifach geliebten Volksregierer merkt den Unsin, der da gebraut werden soll. Und welch lapidarer Unsin: ein Künstler wird zu einem Beamten in das Joch gezwungen. Die architektonischen Gedanken einer Persönlichkeit werden den Geheimen und Wirklichen Räten (die Kanjeleräte inbegriffen) ausgeliefert. Auf das Ergebnis solchen Ringkampfes kann man gespannt sein. Derzeitiges Verleib aber dem Erfahrenen; Otto March, dieser ausgezeichnete Meister, dessen Werke nie den Geist der Einheit verleugnen, hat solch Schicksal nicht verdient. Seine Vorschläge gehörten zu den besten jenes schwer ausgestampften und fast spurlos vorübergegangenen Jahres, der den deutschen Künstlern die Anteilnahme an dem Bau des Opernhäuses sichern sollte. Nun wird auch diese einzige Frucht, all der Mühe, mit der das allgemeine Interesse um diesen Bau war, halb verloren gehen. Und dann: wie töricht: die Baubureaukratie wolle das Haus dem einen, die Gestaltung des Hauses einem anderen übertragen. Warum, weshalb, wozu? Niemand weiß es. Wahrscheinlich darum, weil die Kunst unserer architektonischen Erkenntnisse uns, letzte, noch Platz und Monument untrennbar zu einander gehören. Wirklichkeit, Coratio! Inbessen, was klagen und klammern wir? Es bewährt sich an diesem Opernhausbau genau die Wirklichkeit, die der Zwittrigkeit unseres politischen Daseins beschieden ist. Künftige Geschlechter werden an diesem Wilhelmintischen Opernhaus den Kampf des Volkes mit dem Kronreiß deutlich ablesen können.

Literatur.

Das Einigungsamt. Herausgegeben von M. von Schulz. Magistratsrat, Vorsitzender des Gewerbegerichts und des Kaufmannsgerichts Berlin. Dr. O. Brenner, Direktor des Gewerbegerichts München, und H. Roth, Syndikus in Essen a. S.

Gewerbegerichtswähler!

Am 27. Februar sind die Wähler des hiesigen Gewerbegerichts auf drei Jahre neu zu wählen. Aber nur die Arbeiter und Arbeitgeber dürfen wählen, die sich als Wähler in die Wählerliste eintragen lassen. Die Wahl der Arbeiter-Wähler ist Donnerstag, den 27. Februar, von 5 1/2 bis 8 1/2 Uhr abends angelegt worden.

Wo wird gewählt? Die Arbeiter wählen in sechs, zehn Wahllokale. Der einzelne Arbeiter wählt in dem Bezirk, wo er zur Zeit der Anmeldung seines Wahlrechts gewohnt hat. Wer auswärts wohnt, wählt in dem Bezirk, wo er arbeitet. Jeder Wähler bekommt vom Magistrat eine schriftliche Einladung zur Wahl, in der sein Wahllokal angegeben ist; es kann also niemand über das Wahllokal im unklaren sein.

Wen wählen wir? Die Antwort darauf von jedem Arbeiter kann nur lauten: Wir wählen die Liste II des Gewerbegerichtsrats der freien Gewerkschaften, bis mit dem Namen Rudolph Ernst beginnt.

Gehet rechtzeitig zur Wahl! Ein voller Sieg ist nur dann zu erreichen, wenn alle einschreibenden Gewerkschaftler und Genossen rechtzeitig zur Wahl gehen. Es handelt sich um die Wahl von Räten aus dem Volk. Da soll und darf kein denkender Arbeiter zu Hause bleiben!

Ueber den Meunier-Abend

des Arbeiterbildungsvereins in Potsdam schreibt unser Brandenburger Parteiblatt:

„Von dem Arbeiterpublikum, das hier mit andächtiger Aufmerksamkeit dem gedankreichen, formvollendeten Vortrage folgte, darf wohl gesagt werden, daß es in seiner Mehrheit eine tiefe Verzeigung von dem Gehörten und Gesehenen mit nach Hause nahm. Gerade die jede äußere Effekthalderei streng vermeidende Vortragsart, die durch nichts anderes als durch den hier wirklich genug packenden Gegenstand wirken will, ist ein Vorzug, der entschiedenste Hervorhebung verdient.“

Der Vortrag wurde auch vom Dixerbund in Krefeld veranstaltet und die dortige Presse urteilte über denselben in folgenden anerkennenden Worten:

„Bei den vorzeitlichen, das Leben und Wirken Konstantin Meuniers mit feinstem Verständnis für dessen Künstlerische schillernden Darlegungen hatte auch das Auge genug zu tun, da das Leben und Werk des Künstlers vor allem eine plastischen Arbeiten aus der letzten Hälfte seines Schaffens, in sehr geschickter Gruppierung im Lichtbild vorgeführt wurde. Dem Redner, dessen formvollendeten, von der Liebe zu dem großen Künstler durchglühenden Worten man mit sich steigender Freude lauschte, wurde reichlicher Beifall zuteil.“

Den Arbeitern, die am Montag abend am Kunst-Abend des Bildungs-Ausschusses teilnehmen, steht also ein reicher Genuß bevor. Der Vortrag beginnt abends 8 Uhr. Eintritt 20 Pennig. Vortraglokal ist der Saal zum „Kronprinzen“ Westendstraße.

* Der Staatsauschuß der Breslauer Stadtverordneten-Versammlung hielt Freitag nachmittag seine zweite Sitzung in dieser Woche ab, die sich mit dem Stadthaushaltsplan für 1913 beschäftigte. Das Ergebnis der längeren Verhandlungen war, daß die Etats der Wasserwerke, der Armenpflege, des Leihamts, der Willerschen und Kaiser Wilhelm-Stiftung, der Arbeitsanstalten, der Armen- und Pflegeanstalten, der Wittchen, des Säuglingsheims, der Heilanstalt für Nerven- und Gemüthskranke, der Hospitalforsten und der Ueberbleibenden-Hospital-Apothekens vorläufig festgesetzt wurden. Von den Ausgaben der Armenpflege hat der Staatsauschuß 30.000 Mk. abgestrichen.

6. vollstündliches Freitagskonzert.

Der Breslauer Orchester-Verein leistete sich mit seinem am letzten Freitag veranstalteten Wagner-Abend eine würdige Gedächtnisfeier für den großen Meister. Es war eine sorgfältig vorbereitete Feier, mit der der Leiter des Orchesters, Herr Florenz Werner, sein Publikum überraschte. Wohl war es etwas viel des Guten was geboten wurde; besonders wenn man bedenkt, daß es sich bei den Besuchern dieser Konzerte um ein Publikum handelt, das musikalisch wenig aufnahmefähig ist. Ich will nur die verhältnismäßig selten zu Gehör gebrachte „Faust“-Ouvertüre und das Siegfried-Idyll erwähnen, deren prächtige Wiedergabe von einem hohen künstlerischen Musikempfinden des Orchesters und ihres Dirigenten zeugte. Gerade bei dem Siegfried-Idyll fiel die Sorgfalt auf, mit der dieses Orchester seine wunderbare Klangschönheit voll zu Gehör brachte. Das gab Gelegenheit, Vergleiche mit unserem Stadttheater-Orchester anzustellen — das ja vor einigen Tagen aus Anlaß der „Ring“-Aufführung in einem überhöhten Tempo diese Stelle nur so herunterfährte. Weist das daran, daß hier allem Anschein nach mehr geprobt wird? Im Mittelpunkt des Abends stand wohl das „Parsifal“-Vorpiel, in dessen erstem Teile man eine Ahnung von der packenden Gewalt dieses Motivs bekam. Doch die Aufgabe war wohl zu gewaltig, ich glaube gegen den Schluß ein Nachlassen wahrzunehmen. Es wird einem schwer gemacht, den Anhängern des verlängerten Parsifal-Schusses entgegenzutreten, wenn man Teile dieses weihenollen Werkes unter Umständen zu hören bekommt, die auch weniger empfängliche Gemüter als eine Profanierung empfinden. Jedenfalls wirkt es peinlich, wenn in die andachtsvolle Stille (auch bei dem „Siegfried“) Kellner, mit Biergläsern und Tassen klappernd, hin- und herlaufen. Vielleicht tritt da eine Verbeserung ein, indem man nur in den Pausen serviert. Zur Mitwirkung hatte man sich ein Fräulein Dora Bernstein aus Berlin geholt. Ich hatte nun das Empfinden, daß das Beste in ihren Gesangsvoorträgen — die Begleitung war. Jedenfalls eignet sich die Dame, die über unzureichende Stimmmittel verfügt, am allerleichten zur Wiedergabe Wagnerischer Gesangspartien, wenn sie sich auch auf die unwider anpruchsvollen Nieder Wagner beschränkt.

Alles in allem war der Abend eine gelungene Veranstaltung.

Kunst und Wissenschaft.

Der gelehrte Rat der Berliner Opernhäuser. Das ist auch ein Segen für eine Stadt sein kann, nicht die Residenz

Verlag von Julius Springer in Berlin W. 9. Jährlich 12 Hefte. Preis des Jahrganges 4 Mk., des einzelnen Heftes 40 Pf. (Einigungs- und Tarifämter, Gewerbe- und Kaufmannsgerichte, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände usw. genießen bei Bestellung einer größeren Anzahl von Exemplaren unmittelbarer von der Verlagbuchhandlung ermäßigte Preise.)

Die Monatschrift „Das Einigungsamt“ ist zu dem Zweck gegründet, eine Sammelstätte für alles zu werden, was für die gegenseitigen Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitern und deren Organisationen von Bedeutung ist. Besonders sollen behandelt werden das gewerbliche und kaufmännische Einigungsweien, Entscheidungen und Beschlüsse der Tarifvertragsämtern, vor allem des Zentralschiedsgerichts für das Baugewerbe und des Haupttarifamtes für das Holzgewerbe, dann wichtige Fragen der Fortbildung des Tarifvertragsweiens, wozu auch die mittelbar zusammenhängenden Fragen des Koalitionsrechtes, Vereinsrechtes, des Rechts der Berufsvereine, der Streikpostenstreker u. dergl. gehören.

Im Verlag von J. G. W. Dietz Nachf. in Stuttgart ist soeben erschienen als Nr. 26 der kleinen Bibliothek 1313 bis 1319. Von Kaiserlich nach Karlsruhe. Von Franz Mehring. Aus dem Inhalt heben wir hervor: 1. Der Ruf nach Kaiser. 2. Landwehr und Sandkorn. 3. Der Frühjahrsfeldzug. 4. Der Waffenstillstand. 5. Der Herbstfeldzug. 6. Der Winterfeldzug. 7. Der Friede von Paris. 8. Der Wiener Kongreß. 9. Die hundert Tage. 10. Der Deutsche Bund. 11. Die Karlsbader Beschlüsse. 12. Ergebnisse. Preis broschiert 75 Pf., gebunden 1 Mark. Vereinspreis 50 Pf.

Mit kritischer Sichtung der überreichen Literatur, namentlich auch des archivalischen Materials, das in den letzten Jahrzehnten von bürgerlichen Forschern aus Lagesicht gefördert worden ist, schildert der Verfasser die preussisch-deutsche Geschichte von 1807 bis 1813, und in einem hier anschließenden Bande die Periode von 1813 bis 1819.

Sein Zweck war nicht nur, gegenüber der Jubiläumsliteratur, die gegenwärtig mit mehr oder minder gefärbten Darstellungen den Büchermarkt überflutet, ein getreues Bild der Ereignisse zu geben, sondern ebenso das historische Wissen des preussischen Staates den deutschen Arbeitern verständlich zu machen, deren Emanzipationskampf in diesem Staate den gefährlichsten und gefährlichsten Gegner findet. Dazu eignet sich die Periode 1807 bis 1819 mehr als jeder andere Abschnitt der preussischen Geschichte.

Wo bleibt

die städtische Arbeitslosenunterstützung?

Die Not der Arbeitslosen ist groß. Hunderte und tausende von Familienvätern sind monatelang ohne Arbeit und Brot und müssen buchstäblich mit ihren Familien Hunger leiden.

Im Laufe des 4. Quartals 1912 melbten sich in 48 Gewerkschaften 7281 Arbeitslose. Am 31. Dezember 1912 verblieben noch 2591 Arbeitslose. Also zwölftausendsechshundert Menschen nachweisbar arbeitslos.

Da sollte doch den amtlichen und maßgebenden Stellen das Gewissen keine Ruhe lassen und sie dazu treiben, das Elend der Arbeitslosigkeit schnell zu lindern.

Es sind wiederum die verhassten und verfolgten freien Gewerkschaften, die hier mit gutem Beispiel schon jahrelang vorangehen.

Im 4. Quartal wurden nicht weniger als 13.216,27 Mark Arbeitslosenunterstützung ausgezahlt. Dabei muß bemerkt werden, daß manche Gewerkschaften noch keine Unterstützung auszahlten.

Die Gesamtausgabe der Breslauer Gewerkschaften für Arbeitslosenunterstützung beläuft sich im Jahre 1912 auf 148.750,82 Mk. Also über 148.000 Mk. haben die organisierten Arbeiter ihren notleidenden Klassenossen zugewendet.

Straßenpflasterungen im Jahre 1914.

Aus den besonderen Magistratsanträgen zum Haushaltsplan für 1913 erfahren wir auch, welche Straßen und Plätze im Jahre 1914 gepflastert werden sollen.

Table with 2 columns: Street name and amount. Includes 'Im Ostbezirk' and 'Im Westbezirk' sections.

Die Kosten der für 1914 geplanten Neupflasterungen betragen also zusammen 601.000 Mark.

Die Sandbaggererei in der Odr.

Zu dieser Frage, die Genosse H. Hoffmann im persönlichen Abgeordnetenhaus ausführlich behandelt hat, war die Breslauer Morgen-Zeitung geschrieben worden, daß eine ungleichmäßige Behandlung der Sandbaggererei-Gesellschaften und der Sandbagger nicht eintrete.

Daß die Behauptung des Abgeordneten Hoffmann im Landtage über die Handhabung des Sandbaggerbetriebs ungenügend nachgewiesen werden, und wird auch vor allem durch die sorgfältigen Verbote des Sandbaggerbetriebs bewiesen, die von den Behörden (Oberpräsident, Wasserbauamt usw.) erlassen werden.

Daß auch gegen die Sandbagger mit harten Strafen vorgegangen werden ist, wie der Gewerkschaften wissen will, ist nicht wahr, denn trotz der wiederholten Verbote gegen die ungesetzlichen Verhöre von der Sand- und Kiesbaggergesellschaft, ist diese nur ein einziges Mal im Verbot verstoßen worden.

Weiter schreibt der Gewerksmann: Die Hinterschlinge oberhalb des Sandbaggerbetriebs beruhen nicht auf übermäßiger Tätigkeit der Sandbagger, sondern auf 'unvorsichtiger' eine Folge des Übermaßes. Dies gegenüber ist festzustellen, daß der Bagger überhaupt bis zur Einigung der Räte, nicht an ihr gehindert hat.

Daß die Hinterschlinge nur wegen der Winterzeit nicht vertrieben werden, und daß, wenn dies der Fall wäre, die Regierungsgesellschaft die Abgabe zu erwidern ist, ist ebenfalls unrichtig. Denn der Regierungsbagger ist nicht nur

während der Winterzeit außer Betrieb, sondern im Vorjahr war dies von April bis zum Oktober der Fall.

Auch kommt die Stromabermahlung keineswegs besser weg, denn auch beim Regenerationsbagger haben die Abnehmer 50 Pfg. pro Kubikmeter zu zahlen. Jedenfalls ist aber dadurch den Sandbaggern und Kleinunternehmern die Möglichkeit gegeben, Sand zu erhalten, wogegen der Bagger der Sand- und Kiesbaggergesellschaft nur dann Sand an die Sandbagger und Kleinunternehmer abgibt, wenn sie solchen in Ueberfluß haben, und zwar 10 Pfg. Liter, als er vom Regenerationsbagger zu haben ist, d. h. 60 Pfg. pro Kubikmeter.

Wenn es dann weiter in der Nacht heißt, daß das zukünftige Ministerium Bericht über die im Landtage vorgebrachten Beschwerden einfordern wird, so sollte es sich vor allem durch die in Frage kommenden Sachleute die Information einholen. Dann würde es auch die Wahrheit über die hiesigen Verhältnisse im Sandbaggerbetriebe in der Odr. erfahren. Die hiesigen Sandbagger sind überhaupt zur Zukunft bereit, und können auch diese ihre Behauptungen mit dem genügenden Beweismaterial belegen.

Aus den Markthallen.

Ueber einen recht strengen Winter haben wir, abgesehen von einigen Tagen mit 12-15 Grad Kälte, nicht zu klagen, und gerade deshalb hat er wenig oder gar keinen Schaden an den Wintervorräten von Gemüse angerichtet.

Der Ostmarkt weist jetzt schon einige Lücken auf. Es gibt zwar noch viel schöne Ware, aber die große Auswahl ist vorüber. Handweise verkauft man gute Äpfel mit 20 bis 25 Pfg., die zweite Qualität kostet 15 Pfg., Musapfel 10 Pfg. und Kirschen 2 Pfund 15 Pfg.

Mit dem Obsthandel ist jetzt nicht viel los. Vornehmlich werden jetzt Silber zum Verkauf angeboten; dieselben sind aber sehr teuer. Junge Tauben kosten das Stück 60 bis 65 Pfennige. Weislaute Gänse und Enten sind nur vereinzelt zu haben.

Zu Beginn der Fastenzeit steigert sich der Bedarf an Butter und damit steigen auch die Preise. Fast alle Sorten sind um 10 Pfg. pro Pfund erhöht.

An den Blumenständen wurden die ersten Schneeglöckchen zum Verkauf angeboten. Sie haben zwar noch sehr kümmerlich aus, aber sie zeigen doch von neuem Erwachen der Natur.

Der Ausbau der Breslauer Domtürme.

Etwa fünf Jahre lang haben die Meinungen darüber hin und her gewogt, welchen Charakter man in Zukunft den Spitzen der Breslauer Domtürme geben sollte. Die Entscheidung ist nun, wie die 'Schl. Volksztg.' berichtet, zugunsten des Projektes getroffen worden, für das der fürstbischöfliche Baurat Obers von Anfang an eingetreten ist.

Beide Augen ausgehöhelt. Ein entsetzliches Unglück hat sich am 25. August 1910 bei einer Treibjagd auf der Feldmark Klein-Rödig, Kreis Breslau, ereignet.

Einem 17-jährigen Jungen, der sich in der Sandgrube befand, wurde ein Stein ins Gesicht geschlagen, der ihm die Augen ausgehöhelt hat. Der Junge ist in der hiesigen Blindenanstalt untergebracht.

Einem 17-jährigen Jungen, der sich in der Sandgrube befand, wurde ein Stein ins Gesicht geschlagen, der ihm die Augen ausgehöhelt hat.

Ein Kind verbrannt!

Das Spielen der Kinder mit Streichhölzern hat schon so oft großes Unglück gebracht. Meistens sind die Kinder von den Eltern allein in der Wohnung zurückgelassen worden, haben sich Streichhölzchen zu verschaffen gewußt, diese angezündet, wodurch ein Stubenbrand entstanden ist.

In Abwesenheit der Mutter muß nun der 3/4-jährige Knabe Erwin aufgestanden sein. Zu seinem Unglück wollte er sich Streichhölzer zu verschaffen, die er beim Spielen entzündete. Sofort fing das Gemende des Kindes Feuer und im Nu stand der Knabe in hellen Flammen.

Esperanto im Parlament! In einer Sitzung der II. Sächsischen Kammer traten gelegentlich der Beratung des Volksschulgesetzes die Abgeordneten Dr. Steche, Reusch und Dr. Schanz lebhaft für Einführung des Esperanto in der Volksschule ein.

Gasaburichungen. Zum Quartalswechsel häufen sich die Austritte zur Aufstellung von Gasmessern. Die städtische Betriebsverwaltung ersucht deshalb die Gasabnehmer, ihre Verstellungen schon jetzt schriftlich mit genauer Angabe der Zeit, wann die Arbeit ausgeführt werden soll, an das Bureau der städtischen Gaswerke, Breitestraße Nr. 28, 2. Etage, zu senden.

Stadtvorordneten-Versammlung. Die nächste Sitzung der Stadtvorordneten tagt Donnerstag, den 20. d. M.

Wam automobil überfahren und getötet wurde am Freitag mittag zwischen 12 und 1 Uhr auf der Biergartenstraße ein wertvoller Jagdhund. Der Führer des Automobils fuhr rücksichtslos weiter und ist anscheinend unerkannt entkommen.

Unfall. Auf dem Margaretenpachhof verunglückte am Donnerstag der Kutcher Kaufschel der Expeditionsfirma Denel. Durch ein von einem Rosswagen hervorziehendes Brett kam er zu Fall und zog sich schwere Verletzungen dabei zu, die seine Ueberführung in das Allgemeines Krankenhaus notwendig machten.

Zusammenstoß mit der Elektrischen. Am Donnerstag mittag geriet auf der Schweidnitzerstraße eine Drochke zwischen zwei in entgegengesetzter Richtung fahrende Straßenbahnwagen und wurde eingeklemmt. Die Drochke ist arg beschädigt worden an den Straßenbahnwagen wurden die Vorderteile eingedrückt.

Taschenraub. Auf dem hiesigen Hauptbahnhof ist einem Fräulein das sich in der Verkehrshalle aufhielt, aus der Handtasche ein Portemonnaie mit 18 Mark gestohlen worden.

Einbruch in eine Bodenstube. Aus einer verschlossenen Bodenstube des Grundstücks Grünstraße 34 vier verschiedene Damenwäsche gestohlen worden.

Diebstehle. Auf dem Oberdorfbachhof wurde ein Mann angehalten, der einen Sack mit etwa einem halben Zentner Kohle trug, über dessen rechtmäßigen Erwerb er sich nicht ausweisen konnte. Die Kohle, die allem Anschein nach von einem Diebstahl herrührt, wurde ihm abgenommen und beschlagnahmt. Der Eigentümer wird ersucht, sich im Zimmer 57 des Polizeipräsidiums zu melden.

Hühnerdiebstahl. Aus einem Stall im Grundstück Brunnenstraße 26 haben Diebe drei Hühner und einen Hahn gestohlen.

Verloren wurden eine silberne Zylinderuhr Nr. 8600 mit Kette, eine doppelreihige Korallenkette, eine goldene Damenuhr, eine Karbidlampe, eine rote Notennapfe mit Noten, eine braune Brietasche mit 70 Mk. und einer Karte des Breslauer Beamtenvereins auf den Namen Ester laubend, eine goldene Damenuhr und zwei Portemonnaies mit Inhalt.

Gefunden wurden ein Buch, ein Paket mit verschiedenem Inhalt, eine Brille, ein Wapenlaken, ein schwarzes Damenportemonnaie mit Inhalt, ein Täschchen, enthaltend einen Kamm und zwei Schlüssel. Zu erfragen im Hundebureau des Polizeipräsidiums.

Aus Breslau (Land)-Neumarkt.

Garlieb. Die Frauen des Landdistrikts 12, Bezirk Garlieb, Krietern und Klettenberg, hielten am Mittwoch den 12. Februar, im Garlieb bei Weiler ihren Frauenabend ab, welcher ziemlich gut besucht war. Den Vortrag hielt Genosse Müller aus Breslau. Er sprach über 'Internationale und Krieg'. Genosse Häupl gab dann die Abrechnung von der Weihnachtsoctave. Genossin Erwig stellte den Antrag, die Kinderbeschulungskommission zu verstärken.

Rathen. Schrecklicher Unglücksfall. Während am Freitag die Frau des Fabrikarbeiters Koch in Stadelwitz ihrem Manne das Essen in die Fabrik trug, spielte plötzlich das dreijährige Kind mit Streichhölzern. Dabei ragen seine Kleider Feuer. Ehe noch Hilfe kam, verbrannte es so, daß es schon am Abend starb. Die übrigen vier Kinder, die sich ebenfalls in der Wohnung befanden und nun merken das erste Kind erst vier Jahre alt ist, blieben zum Glück unverletzt. Der unartige Borsall sollte jede Mutter, die ihre Kinder nicht gut unterrichten lassen, ein ernstes Beispiel sein.

Kredit nach unten

Möbel

in sämtlichen Holz- und Eilarten

Schlafzimmer
Wohnzimmer
Salons

18417

Komplette Küchen
Genau zur Ergänzung
empfehle einzelne Stücke:
Schränke, Vertikale,
Tische, Anbauten,
Hörn, Silber, Regulatorie,
Weing- und Nähmaschinen,
Manufakturwaren, Holzbock,
Eisbetten, Tischdecken,
Teppiche und Kissenstoffe.

Größte Auswahl, billigste Preise.
Nur auf Kredit
Nicht gegen bar
nur bei

S. Osswald,
Albrechtsstr. 6, I. u. II.
Eingang Schußbrücke.

Reinigung
große
u. franzo

Hamann & Gaebel
Altkönigsstr. 59a
Ecke Ohlauerstr.
empfehlen (109884)

Uhren aller Art
Ketten
nurgute Fabrikate
Ringe, Anhänger
Armbänder etc.
zu billigsten Preisen
Ausführung sämtl. Reparaturen

Fertige Herren-, Damen-, Kinder- und Bett-Wäsche,
Federdichte Inletts, Züchen, Hand- und
Taschen-Tücher, Gardinen, Bett- und Schlafdecken.

Zur Konfirmation:
Sehr preiswerte schwarze und weiße Kleider-Stoffe
sowie sämtliche Konfirmanten-Wäsche.

Chemisette, Kragen, Krawatten, Strumpf-Waren.
Spezialität: Arbeiter-Strümpfen von 1/10 an.
"Blauwe" Strümpfen "1.15"
"Blauwe" Strümpfen "1.60"
empfehlen in reicher Auswahl // Gültige Marken, 9848

C. Simon, Breslau, Scheitnigerstr. 11.

Ein Bild für die Stube des Arbeiters!

Wenn der Riese ruht.

Zeichnung von A. M. Luyt.

Voranschaulicht die Wirkungen eines Riesenstreiks
in künstlerischer Ausführung.
Bildgröße: 30x38 cm.
Preis nur 25 Pfg. Porto und Verpackung 10 Pfg.
Zu beziehen durch die Expedition u. die Kolporteurs.

**2. Preussisch-Süddeutsche
(228. Königl. Preuss.) Klassenlotterie**
2. Klasse 1. Ziehungstag 14. Februar 1913 Donnerstag

Bei jeder gezogenen Nummer sind zwei gleich hohe
Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die hohle
gleiche Nummer in den beiden Ziehungen I. u. II.

Nur die Gewinne über 96 M. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr v. St. u. f. B.) (Nachdruck verboten)

151 75 93 754 (200) 923 57 1234 552 (200) 616 914 59
2004 101 72 258 568 631 675 969 (200) 3533 648 743 329 960
4000 71 207 72 64 497 656 836 91 940 5233 628 730 286
807 43 79 779 7056 135 43 412 94 650 744 924 921 8068 876
8043 228 521 20 650 748

10556 818 840 10301 77 104 201 436 559 29 59 58 656 816
19230 40 424 65 556 (200) 810 720 18533 37 72 35 253
4000 41 213 715 (200) 650 953 15063 254 79 31 233 444
17183 96 251 90 520 818 26 643 18159 91 479 90 620 810 31
708 3236 830 556

20475 66 1032 649 627 79 931 22015 136 239 736 891
23069 297 800 648 645 24395 645 25073 256 78 82 313 444
400 62 734 28000 421 648 (200) 911 27008 89 78 58 247
807 43 62 756 83 844 64 28269 364 524 48 51 610 20127
88 325 85 895 804 11 930 86

10128 97 604 788 816 21 41 31252 938 478 932 (200)
30058 200 416 621 23101 98 593 462 617 24122 311 430 79
75 651 30104 59 523 28 99 319 82 38063 254 79 31 233 444
824 922 97230 52 703 907 38061 817 410 58 678 810 974

39109 225 422 878
40159 357 (200) 503 407 667 622 736 904 41163 447 521
4046 604 42276 870 832 42024 331 495 627 63 68 743
44064 (400) 722 90 644 800 45323 816 909 25 48133 228
41 805 674 883 715 637 47000 605 10 728 43022 (400) 121
(200) 44 (200) 666 707 68 931 43058 90 100 89 275 871
80063 287 451 714 42 827 10066 942 63 709 52043
811 (400) 17 (400) 26 436 819 607 59 748 938 (400) 83426 43
800 40 81 97 659 882 54320 63 85087 127 94 248 911 25
80900 244 76 338 623 653 64 87037 328 30 456 64 613 753
80111 86 232 465 96 628 83977 50005 120 230 (200) 482 708
80158 240 300 486 81109 (200) 307 497 620 719 310
80200 430 638 67 98 80623 61 79 363 440 637 305 84056
80254 430 638 67 98 80623 61 79 363 440 637 305 84056
80285 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
80326 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
80367 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
80408 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
80449 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
80490 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
80531 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
80572 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
80613 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
80654 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
80695 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
80736 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
80777 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
80818 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
80859 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
80900 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
80941 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
80982 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
81023 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
81064 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
81105 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
81146 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
81187 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
81228 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
81269 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
81310 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
81351 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
81392 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
81433 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
81474 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
81515 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
81556 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
81597 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
81638 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
81679 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
81720 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
81761 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
81802 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
81843 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
81884 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
81925 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
81966 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
82007 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
82048 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
82089 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
82130 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
82171 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
82212 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
82253 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
82294 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
82335 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
82376 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
82417 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
82458 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
82499 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
82540 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
82581 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
82622 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
82663 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
82704 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
82745 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
82786 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
82827 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
82868 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
82909 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
82950 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
82991 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
83032 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
83073 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
83114 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
83155 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
83196 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
83237 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
83278 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
83319 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
83360 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
83401 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
83442 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
83483 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
83524 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
83565 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
83606 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
83647 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
83688 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
83729 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
83770 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
83811 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
83852 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
83893 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
83934 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
83975 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
84016 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
84057 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
84098 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
84139 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
84180 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
84221 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
84262 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
84303 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
84344 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
84385 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
84426 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
84467 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
84508 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
84549 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
84590 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
84631 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
84672 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
84713 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
84754 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
84795 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
84836 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
84877 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
84918 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
84959 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
85000 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
85041 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
85082 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
85123 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
85164 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
85205 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
85246 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
85287 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
85328 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
85369 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
85410 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
85451 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
85492 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
85533 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
85574 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
85615 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
85656 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
85697 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
85738 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
85779 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
85820 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
85861 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
85902 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
85943 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
85984 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
86025 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
86066 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
86107 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
86148 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
86189 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
86230 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
86271 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
86312 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
86353 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
86394 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
86435 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
86476 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
86517 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
86558 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
86599 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
86640 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
86681 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
86722 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
86763 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
86804 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
86845 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
86886 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
86927 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
86968 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
87009 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
87050 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
87091 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
87132 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
87173 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
87214 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
87255 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
87296 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
87337 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
87378 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
87419 478 630 80623 778 924 64 80276 (200) 301 521 532
87460 478 630 80623 778 924 64 802

Im Erfrischungsraum
täglich von 3 1/2 bis 7 Uhr:
Künstler-Konzert

Spezialitäten:

- Geilgügel-Brühe m. Nudeln od. Reis 25 Pf.
- Ravensberger Bockwurst mit Ital. Salat 30 Pf.
- Hummer-Pastete 35 Pf.
- Schnitte mit Hindernissen . . . 40 Pf.
- Viktoria-Luisen-Torte, ohne Sahne 15 Pf. mit Sahne 20 Pf.
- Cumberland-Speise 20 Pf.
- Makronen-Eier mit Konfekt gefüllt 1.00, 75 u. 50 Pf.

Gebr. Barasch, Ring

Grosser Spezial-Verkauf Weisser Waren

und anderer höchst vorteilhafter Bedarfsartikel.

In unserer Damen-Konfektions-Abteilung

10391

Weisse Batistblusen mit Einsätzen garniert 1.95 u. **95 Pf.**

Weisse Madeira-Stickerel- und Batist-Blusen, halsfrei und hochgeschl. **2.95**

Weisse Voile-Blusen, vordere Passe Stickerel-Voile 4.90 u. **3.90**

Weisse Batist-Stickerel-Kleider, mit vielen Einsätzen garniert **9.75**

Weisse Batist-Stickerel-Kleider in aparter Verarbeitung, mit reicher Madeira-Stick. **13.75**

Weisse Voile- und Batist-Stickerel-Kleider, einzelne aparte Modelle, etwas angeschmutzt **17.75**

Weisse Voile-Kleider in bester Ausführung, teils einzelne Modelle etc. **24.50**

Weisse Stickerel-Hänger **1.85**

Weisse Stickerel-Blusen-Kleidchen für das Alter von 2-6 Jahren **3.85**

Weisse Stickerel-Kleidchen in Stickerel, Batist- u. Voile-Stickerel für das Alter von 4-12 Jahren **7.75**

Weisse Voile-Stickerel-Kleidchen in hochaparter Verarbeitung, für das Alter von 4-14 Jahren **12.50**

Weisse Russenkittel a. prima Ledersatin **1.95**

Weisse wollene Kleidchen und Russenkittel **3.90**

Weisse gestrickte Jacken, besond. für Konfirmanden geeignet und in großen Größen **12.50, 8.75**

Herrn-Konfektion

Knaben-Waschblusen, waschechte Stoffe, für d. Alter v. 3-10 Jahren, zum Ausschuchen Stück **1.65**

Knaben-Waschanzüge, waschechte Stoffe, für das Alter von 3-10 Jahre, zum Ausschuchen jeder Anzug **2.95**

Knaben-Tennis-Anzüge, Muster u. Modelle, in eleganter Ausführung, weiß und cremefarbiger Tuch-Cheviot, Einheitspreis jeder Anzug **6.75**

Weisse Herrenwesten aus Rips und Piqué, hochgeschlossen, Frack und Smokingfassons Stück 3.25, **2.45**

Wäsche

Damen-Hemden mit Bogen, Spitzen- und Stickerelansatz, Vorder- und Achselanschluß, Stück 1.85, 1.50, **1.10**

Damen-Beinkleider mit Bogen und Stickerel, Knie- und Langfassen Paar 1.85, 1.50, **1.10**

Damen-Nachtjacken in Barchent u. Sommerstoff, mit Bogen, Spitze u. Stickerelgarnitur, Steh- u. Umlegékragen Stück 1.85, 1.50, **1.10**

Damen-Fachhemden in feinsten Ausführungen, a. Seidenbatist u. Renforcé St. 3.45, 2.95, **2.25**

Damen-Beinkleider hoheleg. Ausführung, mit breitem Stickerel-Volant und Banddurchzug Paar 3.45, 2.95, **2.25**

Damen-Rockbeinkleider in Batist u. Renforce elegant ausgestattet Paar 6.50, 4.75, **3.25**

Untertailen mit reichen Garnituren Stück 1.45, 1.25, **95 Pf.**

Herrenhemden aus gutem Wäschetuch Stück 1.95, 1.75, **1.50**

Mädchenhemden aus gutem Wäschetuch, Achselanschluß mit Bogenansatz

Größe 45-55 60-70 75-85 90-100 Stück **85 85 1.10 1.45**

Knabenhemden mit langen Ärmeln aus haltbarem Stoff Größe 45-55 60-70 75-80 Stück **65 85 1.15**

Tischtücher, Servietten, Handtücher, weit unter Preis.

Tischtücher in weiß, div. Größen, St. **95 Pf.**

Tischtücher, Drell, ges. Gr. 110/150 100/150 100/130 Stück **1.65 1.45 1.25**

Tischtücher, Halbbl., ges. Gr. 130/160 130/130 Stück **2.50 1.95**

Tischtücher, prima Halbbl. ges. **2.95 2.50**

Tischtücher, la Reinleinen ges. **3.45 2.75**

Tischtücher, baumwollenem Damast Gr. 135/165 135/135 Stück **2.25 1.85**

Ganz besonders preiswert!

Servietten, gesäumt, in Drell, Halbleinen, Reinleinen und baumwollenem Damast 1/2 Dutz. 1.75, 2.75, 3.25, 3.50 und **1.95**

Handtücher, Drell, weiß und weißrot Größe 40/100 1/2 Dutzend **1.85**

Handtücher, weiß, Jacquard und Drell Größe 43/110 und 47/110 1/2 Dtz. 2.95, **2.25**

Handtücher, Reinleinen, Halbleinen u. Damast gesäumt u. geb., 1/2 Dtz. 4.50, 3.95, **3.50**

Große Massen Renforcés u. Hemdentuche, gute gediegene Qualitäten, 80 cm breit 10 Meter-Coupon nur **2.65**

Sensationelles Angebot!

Durch den Ankauf ganzer Lager Schweizer Stickereistoffe (70 cm und 120 cm breit) sind wir in der Lage, unten angegebene Serien zu fabelhaft billigen Preisen abzugeben.

Serie I

Stickereistoffe und Volants durchweg Meter **75 Pf.**

Serie III

Schweizer Stickereistoffe u. Volants 120 cm breit früherer Preis bis 3.95 durchweg Meter **1.95**

Serie II

Schweizer Stickereistoffe 70 cm und 120 cm breit früherer Preis bis 2.50 durchweg Meter **1.25**

Serie IV

Schweizer Stickereistoffe u. Volants 120 cm breit früherer Preis bis 5.50 durchweg Meter **2.85**

Ein Riesenposten Damast-Garnituren, seidenglänzendes Gewebe, in wunderbaren Dessins Deckbettbreite Meter **78 Pf.** Kissenbreite Meter **52 Pf.**

Ein Posten weiße Wollbatiste, gute Kleiderware Meter 1.25 und **95 Pf.**

Ca. 1000 Meter weiße Punkt-Mulle für Kleider und Blusen jetzt Meter **45 Pf.**

Ein Posten weiße Wasch-Cheviots, Diagonals und Panamas, vorzüglich für Konfirmandenkleider geeignet jetzt Meter 1.25, 95 und **75 Pf.**

Trikotagen, Strümpfe etc.

Weisse Untertailen mit und ohne Aermel mit breitem Spitzeneinsatz, alle Größen durchweg zum Ausschuchen, Stück **75 Pf.**

Kombinations (Hemdhosens) Serie I II III Stück **95 Pf. 1.35 1.75**

Direktorbekleider in großem Farbensortiment, Serie I II III Paar **85 Pf. 1.65 2.50**

Knaben-Sweaters in diversen Größen zum Ausschuchen, durchweg Stück **1.35**

Baumwollene Damen-Promenaden-Strümpfe, engl. lang, schwarz und lederfarbig 2 Paar **85 Pf.**

Schwarz durchbr. Damen-Promenaden-Strümpfe, engl. lang . Paar **65 Pf.**

Baumwollene Damen-Promenaden-Strümpfe, engl. lang, in modernen Farben, Stiefeinmuster . Paar **60 Pf.**

Baumwollene Fülllinge, schwarz und lederfarbig 3 Paar **60 Pf.**

Herren-Socken, 2/3 gestrickt, in Makko-Farbe und grau . . . 2 Paar **95 Pf.**

Herren-Schweißsocken Serie I II 3 Paar **85 2 Paar 95 Pf.**

Damen-Handschuhe für den Uebergang, farbig und gelb . . . 2 Paar **85 Pf.**

Damen-Handschuhe mit Halblutter, farbig 2 Paar **95 Pf.**

Weisse lange Damen-Halbhandschuhe Serie I Paar **22** Serie II Paar **35 Pf.**

Ein Posten Kristallwaren und Steingut bedeutend unter Preis.

Römer, farbig, reich geschliffen. Serie I, zum Ausschuchen . Stück **1.95** Serie II, zum Ausschuchen . Stück **2.45** Serie III, zum Ausschuchen . Stück **3.25** Weinbecher, farbig **88 Pf.** Liqueurflöser **95 Pf.**

Trabenspüler, farbig und weiß 5.75, **4.25** Vasen, 5" 6" weiß 1.48, **1.25** Streuer, weiß und farbig, 3.10, 2.35, **1.95** Sahnenkannen, weiß 2.95, 2.65, **2.10** Weinflasche, weiß **4.10** Liqueurflasche, farbig **2.95**

Salattieren, farbig 6.10, 4.25, **2.95** Pokale, farbig 7.95, **6.25** Körbchen, farbig 5.45, 4.10, **2.95** Sturzflaschen, farbig **5.45** Krug, weiß **1.75** Kompotteller, weiß **1.65**

5 Gelegenheitsposten. Bierbecher m. Goldr., guilloch, 2/10 u. 12, 1/10 u. 15 Pf. Teebecher m. Goldr., guilloch **14 Pf.** Weinbecher m. Goldr., guilloch **12 Pf.** Liqueurbecher m. Goldr., guilloch. **10 Pf.** Kompotteller „Hansa“ 13 cm **7 Pf.**

Spelotteller, weiß, tief und flach . . . **6 Pf.** Dessertteller, weiß **4 Pf.** Bratenplatte, weiß, rund, 28 cm . . . **24 Pf.** Bratenplatte, oval, 27 cm **20 Pf.** Kartoffelschwamm mit Deckel, bun. **48 Pf.** Tassen, dekoriert, für 6 Personen . **68 Pf.** Sauciers, weiß und dekoriert **28 Pf.**

Gewürzkränche, dek. 6 St. i. Satz **62, 48 Pf.** Gemüsetonnen, m. Aufschr., ohn. Deck. **6 Pf.** Küchenservietten, 22 teilig 6.10, **8.45** Salz- und Mehlwägen **38 Pf.** Tassen, groß, weiß und farbig . Paar **9 Pf.** Kaffebecher, banchig, bun. **12 Pf.** Leuchter, weiß und bun. **22 Pf.**

Salattieren, weiß u. farb., 4 Stck. i. Satz **38 Pf.** Salattieren, weiß u. farb., 6 Stck. i. Satz **58 Pf.** Würstchenkasten, creme **65 Pf.** Rolltopfkasten mit Goldrand **95 Pf.** Waschkücheln, creme u. dekor., 95, **68 Pf.** Nachtgeschirre, creme und dekoriert **88 Pf.** Wasserkrüge, creme u. dekoriert, 95, **68 Pf.**

Waschgarnitur, groß, creme, 3teilig . **1.65** Waschgarnitur, „Colmar“, 4teilig . . **1.75** Waschgarnitur, „Bochum“, 5teilig . **2.65** Waschgarnitur, creme, „Gold“, 5teilig, **2.65** Waschgarnitur, creme, „Gold“, 5teilig, **4.10** Waschgarnitur, creme, „Gold“, 5teilig, **5.95** Waschgarnitur, creme, „Gold“, 5teilig, **6.95**

Deutscher Reichstag.

112. Sitzung. Freitag, den 14. Februar, nachmittags 1 Uhr.

Am Bundesratsitz: Kräfte, Kühn.

Die zweite Beratung des Postgesetzes

wird fortgesetzt. Abg. Roden (Zentr.): Wenn man objektiv sein will, muss man im Bewusstsein der sozialdemokratischen Redner anerkennen, dass es der Reichsverwaltung gelungen ist, ihren schwierigen Aufgaben gerecht zu werden, dass sie stets bemüht ist, dem wachsenden Verkehr nachzukommen.

Reichssekretär Kräfte: Die Zulagen, die die Kommission beschlossen hat, sind keine Zulagen im üblichen Sinne. Der Reichstag hat sich darauf, dass der Reichstag beim Etat der Reichskasse des Innern ohne Widerspruch der Reichskasse eine persönliche Zulage für den zweiten Direktor in den Etat einsetzt.

Staatssekretär Kräfte: Durch die Maßenautomaten sind 81 Millionen Markten

zum Verkauf gelangt. Mit der Klame habe ich keine guten Erfahrungen gemacht, sie gehört auch eigentlich nicht in den öffentlichen Verkehr. Da kommen zum Beispiel Leute, die prinzipiell in kein Warenhaus gehen.

Abg. Beck (natl.): Bis zur dritten Lesung werden wir uns offensichtlich mit der Regierung über die

Wetterstellung der Beamten

einigen; das wird um so sicherer gelassen, je entschlossener einmütiger der Reichstag ist, dass er den Wunsch unter den unteren Beamten und mittleren Beamten zu befestigen gewillt ist, was die in den Etat eingestellte Zulage betrifft, so sind sie mit dem bestehenden Gesetz durchaus vereinbar und wir hoffen, dass auch die Realisierung ihnen zustimmen wird.

Abg. Derstel (kon.): Der sozialdemokratische Redner hat auch bei diesem Etat von einem vollaederten Licht für die Agrarier gesprochen. Ich habe von diesem Licht wenig bemerkt. (Gr. Heilerl.) Herr Oberst meinte, der Etat biete keinen Anhalt zu Verbesserungen auf den Staatssekretär.

Abg. Derstel (kon.): Die höheren Beamten stimmen mit der Resolution der Kommission zu; auch die beiden unteren Beamten stimmen zu. In Bezug auf die Zulagen bleibe ich auf meinem Standpunkt.

Abg. Köpcke (Vp): Bringt zunächst Wünsche aus Handelskreisen nach Einführung eines einheitlichen Weltportos, Ermäßigung des Strafportos, Ausdehnung des Posttelegraphenverkehrs usw. vor.

Das sollte die außerordentlichsten Anforderungen an ihre Energie, dennoch kämpfen sie bis zum Ende durch. Die Gifferspedition, die ein halb Jahr später abgeschlossen wurde, fand das Ziel halb mit Schnee bedeckt.

Aus aller Welt.

In dem tropischen Ende dieses werden der „Central News“ aus Christchurch folgende Einzelheiten gemeldet:

Am 4. Januar 1912 verließ Scott den Kommandanten Evans, um mit seiner Expedition zum Südpol vorzudringen. Die letzten 12 Meilen zurück. Der erste Tag am Pol war wollos, der zweite war klar.

Das Schiff die außerordentlichsten Anforderungen an ihre Energie, dennoch kämpfen sie bis zum Ende durch. Die Gifferspedition, die ein halb Jahr später abgeschlossen wurde, fand das Ziel halb mit Schnee bedeckt.

Bediensteter für Kapitan Cook

In London fand am Freitag eine Gedächtnisfeier für die Opfer der Expedition Scott in der St. Paul's Cathedral. Der König, die Königin, das britische Kaiserpaar, der Lordmarschall von London sowie Vertreter aller Schichten der Bevölkerung waren anwesend.

Eine russische Räuberbande

Aus Rio wird dem Berliner „Tagblatt“ geschrieben: Dieser Tage fand sich in der Wohnung eines Herrn Vud, der mit allen Goldschätzen und Juwelen handelt, ein Geheimpolizist mit einem Schussmann ein.

Ein wertvoller Fund

Durch ein wertvolles Fund. Durch ein wertvolles Fund sind in Dornach am Freitag Briefmarken im Werte von 17,800 Mk. die von einem vor acht Tagen auf dem dortigen Postamt erfolgten Diebstahl herrühren, entdeckt worden.

den. Die Ostmarkenzulagen haben wir bewilligt, seit sie als unabweislich in den Etat eingestellt sind. Ihre Ersetzung würde einen Teil der Beamten sehr erheblich schädigen.

In Bezug auf die staatsbürgerlichen Rechte der Beamten verlangen wir im Gegenlag zur Rechts, dass außerhalb des Dienstes es die Beamten sich frei betätigen dürfen wie jeder andere.

Darauf verlegt das Haus die Weiterberatung auf Donnerstag 11 Uhr. Schluss: 8 1/2 Uhr.

Preussisches Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus beriet am Freitag den Etat der direkten Steuern.

Der freikonservative Abg. Fehr. v. Zedlitz feierte die Ergebnisse der Steuerberatung als einen glänzenden Beweis für die Richtigkeit der Hochfinanzpolitik und trat dann dafür ein, die Steuerreform noch in dieser Session zu beschließen.

Über die Frage der Steuerzuschläge. Der Finanzminister Dr. Henke erklärte, auf die Steuerzuschläge absolut nicht beschließen zu können, während der nationalliberale Abgeordnete Dr. Friedberg und der fortschrittliche Abg. Dr. Pagenick erklärten, dass bei der günstigen Wirtschaftslage und der fortwährenden Stärkung des Ausgleichsfonds auf die Zuschläge recht gut verzichtet werden könnte.

Über die Frage der Steuerzuschläge. Der Finanzminister Dr. Henke erklärte, auf die Steuerzuschläge absolut nicht beschließen zu können, während der nationalliberale Abgeordnete Dr. Friedberg und der fortschrittliche Abg. Dr. Pagenick erklärten, dass bei der günstigen Wirtschaftslage und der fortwährenden Stärkung des Ausgleichsfonds auf die Zuschläge recht gut verzichtet werden könnte.

Über die Frage der Steuerzuschläge. Der Finanzminister Dr. Henke erklärte, auf die Steuerzuschläge absolut nicht beschließen zu können, während der nationalliberale Abgeordnete Dr. Friedberg und der fortschrittliche Abg. Dr. Pagenick erklärten, dass bei der günstigen Wirtschaftslage und der fortwährenden Stärkung des Ausgleichsfonds auf die Zuschläge recht gut verzichtet werden könnte.

Über die Frage der Steuerzuschläge. Der Finanzminister Dr. Henke erklärte, auf die Steuerzuschläge absolut nicht beschließen zu können, während der nationalliberale Abgeordnete Dr. Friedberg und der fortschrittliche Abg. Dr. Pagenick erklärten, dass bei der günstigen Wirtschaftslage und der fortwährenden Stärkung des Ausgleichsfonds auf die Zuschläge recht gut verzichtet werden könnte.

Über die Frage der Steuerzuschläge. Der Finanzminister Dr. Henke erklärte, auf die Steuerzuschläge absolut nicht beschließen zu können, während der nationalliberale Abgeordnete Dr. Friedberg und der fortschrittliche Abg. Dr. Pagenick erklärten, dass bei der günstigen Wirtschaftslage und der fortwährenden Stärkung des Ausgleichsfonds auf die Zuschläge recht gut verzichtet werden könnte.

Über die Frage der Steuerzuschläge. Der Finanzminister Dr. Henke erklärte, auf die Steuerzuschläge absolut nicht beschließen zu können, während der nationalliberale Abgeordnete Dr. Friedberg und der fortschrittliche Abg. Dr. Pagenick erklärten, dass bei der günstigen Wirtschaftslage und der fortwährenden Stärkung des Ausgleichsfonds auf die Zuschläge recht gut verzichtet werden könnte.

Über die Frage der Steuerzuschläge. Der Finanzminister Dr. Henke erklärte, auf die Steuerzuschläge absolut nicht beschließen zu können, während der nationalliberale Abgeordnete Dr. Friedberg und der fortschrittliche Abg. Dr. Pagenick erklärten, dass bei der günstigen Wirtschaftslage und der fortwährenden Stärkung des Ausgleichsfonds auf die Zuschläge recht gut verzichtet werden könnte.

Über die Frage der Steuerzuschläge. Der Finanzminister Dr. Henke erklärte, auf die Steuerzuschläge absolut nicht beschließen zu können, während der nationalliberale Abgeordnete Dr. Friedberg und der fortschrittliche Abg. Dr. Pagenick erklärten, dass bei der günstigen Wirtschaftslage und der fortwährenden Stärkung des Ausgleichsfonds auf die Zuschläge recht gut verzichtet werden könnte.

Über die Frage der Steuerzuschläge. Der Finanzminister Dr. Henke erklärte, auf die Steuerzuschläge absolut nicht beschließen zu können, während der nationalliberale Abgeordnete Dr. Friedberg und der fortschrittliche Abg. Dr. Pagenick erklärten, dass bei der günstigen Wirtschaftslage und der fortwährenden Stärkung des Ausgleichsfonds auf die Zuschläge recht gut verzichtet werden könnte.

Über die Frage der Steuerzuschläge. Der Finanzminister Dr. Henke erklärte, auf die Steuerzuschläge absolut nicht beschließen zu können, während der nationalliberale Abgeordnete Dr. Friedberg und der fortschrittliche Abg. Dr. Pagenick erklärten, dass bei der günstigen Wirtschaftslage und der fortwährenden Stärkung des Ausgleichsfonds auf die Zuschläge recht gut verzichtet werden könnte.

Über die Frage der Steuerzuschläge. Der Finanzminister Dr. Henke erklärte, auf die Steuerzuschläge absolut nicht beschließen zu können, während der nationalliberale Abgeordnete Dr. Friedberg und der fortschrittliche Abg. Dr. Pagenick erklärten, dass bei der günstigen Wirtschaftslage und der fortwährenden Stärkung des Ausgleichsfonds auf die Zuschläge recht gut verzichtet werden könnte.

Über die Frage der Steuerzuschläge. Der Finanzminister Dr. Henke erklärte, auf die Steuerzuschläge absolut nicht beschließen zu können, während der nationalliberale Abgeordnete Dr. Friedberg und der fortschrittliche Abg. Dr. Pagenick erklärten, dass bei der günstigen Wirtschaftslage und der fortwährenden Stärkung des Ausgleichsfonds auf die Zuschläge recht gut verzichtet werden könnte.

Über die Frage der Steuerzuschläge. Der Finanzminister Dr. Henke erklärte, auf die Steuerzuschläge absolut nicht beschließen zu können, während der nationalliberale Abgeordnete Dr. Friedberg und der fortschrittliche Abg. Dr. Pagenick erklärten, dass bei der günstigen Wirtschaftslage und der fortwährenden Stärkung des Ausgleichsfonds auf die Zuschläge recht gut verzichtet werden könnte.

Über die Frage der Steuerzuschläge. Der Finanzminister Dr. Henke erklärte, auf die Steuerzuschläge absolut nicht beschließen zu können, während der nationalliberale Abgeordnete Dr. Friedberg und der fortschrittliche Abg. Dr. Pagenick erklärten, dass bei der günstigen Wirtschaftslage und der fortwährenden Stärkung des Ausgleichsfonds auf die Zuschläge recht gut verzichtet werden könnte.

Über die Frage der Steuerzuschläge. Der Finanzminister Dr. Henke erklärte, auf die Steuerzuschläge absolut nicht beschließen zu können, während der nationalliberale Abgeordnete Dr. Friedberg und der fortschrittliche Abg. Dr. Pagenick erklärten, dass bei der günstigen Wirtschaftslage und der fortwährenden Stärkung des Ausgleichsfonds auf die Zuschläge recht gut verzichtet werden könnte.

Über die Frage der Steuerzuschläge. Der Finanzminister Dr. Henke erklärte, auf die Steuerzuschläge absolut nicht beschließen zu können, während der nationalliberale Abgeordnete Dr. Friedberg und der fortschrittliche Abg. Dr. Pagenick erklärten, dass bei der günstigen Wirtschaftslage und der fortwährenden Stärkung des Ausgleichsfonds auf die Zuschläge recht gut verzichtet werden könnte.

Über die Frage der Steuerzuschläge. Der Finanzminister Dr. Henke erklärte, auf die Steuerzuschläge absolut nicht beschließen zu können, während der nationalliberale Abgeordnete Dr. Friedberg und der fortschrittliche Abg. Dr. Pagenick erklärten, dass bei der günstigen Wirtschaftslage und der fortwährenden Stärkung des Ausgleichsfonds auf die Zuschläge recht gut verzichtet werden könnte.

Über die Frage der Steuerzuschläge. Der Finanzminister Dr. Henke erklärte, auf die Steuerzuschläge absolut nicht beschließen zu können, während der nationalliberale Abgeordnete Dr. Friedberg und der fortschrittliche Abg. Dr. Pagenick erklärten, dass bei der günstigen Wirtschaftslage und der fortwährenden Stärkung des Ausgleichsfonds auf die Zuschläge recht gut verzichtet werden könnte.

Über die Frage der Steuerzuschläge. Der Finanzminister Dr. Henke erklärte, auf die Steuerzuschläge absolut nicht beschließen zu können, während der nationalliberale Abgeordnete Dr. Friedberg und der fortschrittliche Abg. Dr. Pagenick erklärten, dass bei der günstigen Wirtschaftslage und der fortwährenden Stärkung des Ausgleichsfonds auf die Zuschläge recht gut verzichtet werden könnte.

Über die Frage der Steuerzuschläge. Der Finanzminister Dr. Henke erklärte, auf die Steuerzuschläge absolut nicht beschließen zu können, während der nationalliberale Abgeordnete Dr. Friedberg und der fortschrittliche Abg. Dr. Pagenick erklärten, dass bei der günstigen Wirtschaftslage und der fortwährenden Stärkung des Ausgleichsfonds auf die Zuschläge recht gut verzichtet werden könnte.

Über die Frage der Steuerzuschläge. Der Finanzminister Dr. Henke erklärte, auf die Steuerzuschläge absolut nicht beschließen zu können, während der nationalliberale Abgeordnete Dr. Friedberg und der fortschrittliche Abg. Dr. Pagenick erklärten, dass bei der günstigen Wirtschaftslage und der fortwährenden Stärkung des Ausgleichsfonds auf die Zuschläge recht gut verzichtet werden könnte.

Über die Frage der Steuerzuschläge. Der Finanzminister Dr. Henke erklärte, auf die Steuerzuschläge absolut nicht beschließen zu können, während der nationalliberale Abgeordnete Dr. Friedberg und der fortschrittliche Abg. Dr. Pagenick erklärten, dass bei der günstigen Wirtschaftslage und der fortwährenden Stärkung des Ausgleichsfonds auf die Zuschläge recht gut verzichtet werden könnte.

Über die Frage der Steuerzuschläge. Der Finanzminister Dr. Henke erklärte, auf die Steuerzuschläge absolut nicht beschließen zu können, während der nationalliberale Abgeordnete Dr. Friedberg und der fortschrittliche Abg. Dr. Pagenick erklärten, dass bei der günstigen Wirtschaftslage und der fortwährenden Stärkung des Ausgleichsfonds auf die Zuschläge recht gut verzichtet werden könnte.

Nussbaum-Biere
sind bekömmlich!

Stadt-Theater
Sonntag 7 1/2 Uhr: 10105
(Gemüthliche Opernprelle.)
„Don Juan“.
Sonntag, Nachmittag 3 1/2 Uhr:
„Der und Binnermann“.
Abends 7 1/2 Uhr:
„Cannhäuser“.
Montag 7 1/2 Uhr:
„Der Koeniglicher“.

Lobe-Theater
Sonntag 7 1/2 Uhr: 10111
„Der gutthende Frack“.
Sonntag, Nachmittag 3 1/2 Uhr:
„Die fünf Frankfurter“.
Abends 7 1/2 Uhr:
„Der gutthende Frack“.
Montag 7 1/2 Uhr:
„Der gutthende Frack“.

Thalia-Theater
Sonntag 7 1/2 Uhr:
„Bellinde“.
10117
Billetverkauf Sonntag von 10 bis
1 Uhr, Sonntag von 11-2 Uhr im
Stadt- und Thalia-Theater.

Schauspielhaus
Sonntag 8 Uhr:
Gastspiel **Alma Sacour**
„Der liebe Augustin“.
Sonntag, Nachmittag 3 1/2 Uhr:
„Polnische Wirtshaus“.
Abends 8 Uhr:
Gastspiel **Alma Sacour**
„Der liebe Augustin“.
Montag, 8 Uhr: 10123
„Alt-Wien“.

Circus Busch.
Schies. Jubiläumstestspiele
König Dr. Georg Oger. 10127
Sonntag, 4 Uhr:
Schiffverletzungen. Die
Hülfe. Ermachene halbe Stelle.
„Schiefens Söhne“.
Abends 8 Uhr
„Das Volk steht auf“.
Vaterländisches Schauspiel von Fritz Gmf.
Montag: Diefelbe Verfassung.
Dienstag: „Schiefens Söhne“.

Lieblch's Etablissement.
Sonntag, 16. Februar:
2 Grosse Vorstellungen 2
4 Uhr (Alt. Preise) 7 1/2 Uhr!
Debut! 10093 Debut!
Alt. Daniels & Co.

Viktoria-Theater.
Grosse Rosinen.
König 8 Uhr.
Sonntag 2 Vorstellungen.
Nachm. 11 bei Hausverbot zu
ermäßigten Preisen. 100 9

Zeltgarten.
Heute Sonntag:
Premiere
Liliput-Zirkus
18 kleine Künstler mit 6 kleinsten
Pöden der Welt und das glänzende
Programm.
Vormittag 11 Uhr:
Künstler-Matinee,
Entrée 10 Pf.
Nachmittag 4 Uhr ungefügte
Kinder-Vorstellung der
Liliputaner
Entrée 25 und 50 Pf.
Abends 8 Uhr: 10086
Gala-Vorstellung.
Im Tunnel: Bockbierjubiläum und
Doppel-Konzert.
Cabaret:
das Rosenprogramm
Anfang 11 Uhr.

Union-Theater
Gruopenzstr. 6, Karlsplatz
Sonntag bis Dienstag:
Vollständig neu!
Teufelsweib!
Sensations-Drama in 3 Akten.
6 neueste Schläger!
Alles mit Erklärung. 1037.

Trinkt 5915/9
Nussbaum-Lager!

10383

Adolf Kreuzberger
BREMEN-REUSCHES
HAUS GRÜNGLICHE
Kleidung für
Herren
Knaben
fertig
und
nach Maß

Eröffnung der Detail-Abteilung
in meinem Neubau Reuschesstr. 7, Ecke Büttnerstr.
Anfang März.

Dominikaner
2 Vorstellungen
1/4 Uhr und 1/8 Uhr
Früh-Vorstellung 11-1 Uhr:
Die Sonnenbrüder.
Auf Leben und Tod. 10335

Eden-Theater
Nikolaistr. 27.
Heute
das neue Programm
Weinen u. Lachen
Sensationsdrama in 2 Akten.
Liebesleid
Ergreifendes Drama aus dem
Leben in 2 Akten.
„Strandratten“
Spannendes Drama
Abenteuer der
Afrikareisenden
Reizende Komödie
sowie 10396
Neuerecken u. Naturaufnahmen.
Anfang Wechstage 4 Uhr,
Sonntags 3 Uhr.

Sie schwören
auf unsere Rechtlichkeit u. billigen Preise.
Anfang 10 Uhr, nach 12 Uhr.
Morgens 10 Uhr, nach 12 Uhr.

Walhalla-Theater
am Wachtplatz
Rätsel des
Herzens
und 10361
Betty als
Steuermann
Zwei äusserst spannende,
ergreifende Dramen,
sowie das übrige reich-
haltige Programm.
Wer einmal bei uns war,
bleibt treuer Besucher.

Verleih-Institut
eleganter
Frack-
und Rock-Anzüge
Chapeau-Claques.
H. Mohaupt
Schweidnitzerstrasse 8 a, 1
Eingang Karlstrasse
(früher Albrechtstrasse).
Tel. 1301.

National-Theater
Klosterstr. 17, nahe Feldstr.
Vom 15. bis 18. Februar 1913:
Schlager: **Der Mord in der**
Bäckerstrasse.
Tragikomödie in 2 Akten.
Ihr Enkelkind.
Drama. 10395
Der Todesritt von Balaklawe.

Konfirmations-Anzüge
In grosser Auswahl billigst 17345
Adolf Stenger, Nikolaistrasse 10/II.

Zur Konfirmation
10% Rabatt 10%
Herren-Rem.-Uhren von 3 an
Goldene Herren-Rem.-Uhren 7 an
Goldene Dam.-Uhren 7 an
Diese Uhren haben doppelten Gold aus.
Herren- und Damenreihen in größt. Ausw.
Abarte Reizen in Schwingen,
Brochen, Umbändern, Kolliers etc.
Eigene Werkstatt für Reparaturen.
A. Mövius, Uhrmacher
Uhren- und Goldwaren-Geschäft
gegr. 1886 Teleph. 5153.
Kupfer- und Zinn-Edelmetalle
Jahres- und Monats-Edelmetalle
Auftrag!

Geschäfts-Auflösung
Pfänder-Auktion!
Mittwoch, den 19. Februar cr.
einzelnen bis Nr. 91157.
Gustav Weckwerth,
Pfand-Just. Matthiasstr. 113.

Anzüge neueste, modernste
Stoffe 11-163
8,75, 12, 16, 18, 22, 25 Mk.
n. Mass, eleg. Verarbeitung, gutsit.
17, 21, 23, 25, 28, 30 und 36 Mk.
Herrenkleiderfab. M. Jullusberger
Albrechtsstr. 41, II. Etz. (Kein Laden.)

Trinkt 5915/9
Nussbaum-Bock!

Kaiser Wilhelm-
Theater
Neue-Schweidnitzerstr. 19
Vom 15. bis 18. Februar 1913:
Comtesse Sarah
Sittendrama in 2 Akten nach
dem berühmten Roman von
George Ohnet.
Pariser Kunstfilm von aller-
ersten Künstlern der Comédie
française dargestellt.
Spieldauer 80 Minuten.
Sowie das reichhaltige, anerkannt hervorrag.
Premièrenprogramm.
Die Bilder werden von dem
renommierten Künstlerorchest-
er (Direktion Herr Kapell-
meister Paul Spira) begleitet.
Spielzeit täglich von 8-11 Uhr.

Palmengarten
Heute Sonntag:
2 Kapellen 2
Kunsterberger Stadtorchester
und D' Chiemsee.
Anfang 4 Uhr. Entrée 10 Pf.
Dienstag: 10337
Bock-Fest!

Der Anarchist
Novellen von Gottschalk
20 Pf., früher 1 Mk.
Zu beziehen durch die Expedition
und die Kolportage.

Kräuze 9932
Judenden Austauschfähig befreit für
3 Tagen ganz unerschwinglich „Anti-
krauzlein“, Büchle 3 Pf. Apotheke
zu Franzburg B 58, Pommern.

Ueberzieher
Anzüge
Anzahlung
Nebensache!
Möbel
einzelne Stücke,
ganze Einrichtungen.
Bequemste
Abzahlung.
Max Biermann,
52 Ring 52, I. Etage
neben der Stadtkasse.
Kataloge gratis.
Lieferung
nach auswärts franco.

Trinkt 5915/9
Nussbaum-Pilsner!

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 16. Februar.

Vereine und Versammlungen.

Der geistige Befreiungskrieg von 1913! Ueber dieses Thema spricht Montag, den 24. Februar, abends 8 1/2 Uhr, im großen Saale des Konzerthauses Reichstagsabgeordneter C. Vogtherr. Eintritt 20 Pf., Logenarten 30 Pf., im Konzertsaalrestaurant und an der Abendkasse. (Siehe Inserat.)

Däckels Geburtstagsfeier. Diesen Sonntag, vormittags 11 Uhr, ist die angekündigte Matinee im großen Hörsaal, wo die Verehrer Däckels den Geburtstag des deutschen Darwin feiern. Außer dem Vortrage des Biologers Däckel über die Bedeutung der Entwicklungslehre für die moderne Philosophie und Weltanschauung werden Dichtungen von Goethe, Giordano Bruno usw. durch Künstler vorgetragen. (Siehe Inserat und Katalog.)

Vier öffentliche Versammlungen für Athleten, Ringer, Fußballspieler, Kämpfer und deren Freunde, zu denen auch Eltern, die Mitglieder und die Vorstände von Sportvereinen eingeladen sind, werden sich mit der Frage beschäftigen: "Was ist Sport, warum und wie sollen wir Sport betreiben?" Die Versammlungen werden abgehalten: Dienstag, den 18., abends 8 1/2 Uhr, Viktoriastraße, Mittwoch, den 19., abends 8 1/2 Uhr, Leubnitzstraße 12/14, Donnerstag, den 20., abends 8 1/2 Uhr, Gellhornstraße 21, und Freitag, den 21., abends 8 1/2 Uhr, Zarenbräustraße 173. Näheres Inserat.

Theater, Konzerte und Vergnügungen.

(Mittellungen aus den Direktionsbüros.)

Stadt-Theater. Heute Sonnabend, zu ernährten Opernpreisen, "Don Juan". Morgen Sonntag "Lannhäuser" mit Herrn Trostorf in der Titelpartie. Heute Freitag als Einheits- und Frau Verhulst als Venus. Nachmittags zu kleinen Preisen "Bar und Zimmermann". Montag "Der Rosenkavalier". Dienstag zu ernährten Opernpreisen "Der Postillon von Lonjumeau". Freitag findet die erste Aufführung der Oper "Monna Vanna" von Henry Hevner nach dem gleichnamigen Schauspiel von Maurice Maeterlinck statt. Das Werk, welches in Deutschland bisher nur am Großherzoglichen Hoftheater in Schwerin aufgeführt wurde, ist hier mit Frau Miellen-Kemp und den Herren Heber, Gotschke, Meyer, Willekoff, Pierrich, Haas, Cavelt, Weber besetzt. Sprechende Leitung Herr Oberregisseur Kirchner, musikalische Leitung Herr Kapellmeister Weiner.

Operntheater. Heute Sonnabend, morgen Sonntag und Montag: "Der aufstehende Grad". Sonntag nachmittags zu kleinen Preisen: "Die fünf Frankfurter". Dienstag: "Ariadne auf Naxos". In Vorbereitung befindet sich "Das kleine Cafe", Lustspiel in drei Akten von Tristan Bernard. Deutsch von Erich May. Das Werk fand bei seiner Aufführung im Trianon-Theater in Berlin größten Feiertags-erfolg.

Thalia-Theater. Morgen Sonntag, "Belinde", ein Liebesstück von Herbert Eulenberg. Das Werk, welches dem Volks-Schillerpreis ausgezeichnet wurde, ist mit Frau Canten und den Herren Strobl, Bauer, Stora, Schmidt, Lion, Varva

besetzt. Montag Volksvorstellung für den Humboldtverein: "Das Glück im Winkel".

Schauspielhaus. Heute Sonnabend und morgen Sonntag: "Der liebe Augustin" mit Fräulein Alma Saccur als Prinzessin Delene. Sonntag nachmittags zu kleinen Preisen: "Politische Wirtschaft". Montag: "Alt-Wien".

Leblich's Stabliement. Das Gastspiel von Tea Lothi ist mit dem heutigen Tage beendet. Morgen, Sonntag, den 16. d. M., findet das erste Auftreten des populären Zirkus-Clovn's Alf Daniels und seiner Kompanie statt. Um 4 Uhr nachmittags findet eine Extra-Familien-Vorstellung bei kleinen Preisen statt.

Viktoria-Theater. Abends findet das Berliner Ensemble mit seiner Aufführung "Große Rosinen" starken Beifall. Das Stück wird nur bis Ende Februar gegeben.

Domtiner. Die Sonnenbrüder, Dr. Kühnel, erkennen sich noch immer der Kunst des Publikums. Sonntag gibt es die Schläger: "Auf Leben und Tod", "Die Schlummerrolle", "Vom Spiritismus belehrt" und "Aus Liebe zur Kunst". Außerdem kommen neue Soli, Quartette, Duo-Scenen und Jux-Gelänge zur Aufführung.

Seigarten. Heute Sonntag Premiere Viliut-Zirkus, 18 kleine Künstler mit den kleinsten Pferden der Welt und das längste Programm. Vormittags 11 Uhr Minifilm-Matinee. Nachmittags 4 Uhr angeführte Kinder-Vorstellung der Viliutiner mit kleinen Preisen 25 und 50 Pf. Abends 8 Uhr: Gala-Vorstellung. Im Tunnel: Sockeljubel und Doppelkonzert. Im Cabaret das Niesenprogramm. Anfang 11 Uhr abends.

Kammer-Vorspiele. Das Bestreben der besseren Kinos die Darstellungen auf eine höhere, künstlerische Stufe zu bringen und die zur Vorführung gelangenden Sujets im Rahmen der Film-Vorführung dramatisch und effektiv zu gestalten, ist allgemein geworden. Daraus deuten die in letzter Zeit zuhande gekommenen Filmvereinigungen an, denen u. a. namhafte Schauspieler angehören. Aus dieser Tendenz heraus haben die "Kammer-Vorspiele", Schweidnitzerstraße 31, Viktor Dugos "Menschen unter Menschen" (Les misérables) erworben das in 4 Epochen (9 Akten) vom 16. d. Mts. abendlich (Beginn 8 1/2 Uhr, Ende 11 Uhr) gespielt wird.

Preiskontrollen der städtischen Markt-Notierungskommission.

Breslau, den 14. Februar.

Table with 4 columns: Item, Unit, Price, and other details. Includes items like Weizen, Weizen, Roggen, etc.

Breslauer Wehlmarkt. Wehl ruhig, per 100 Kilogramm mit, Gedrückt, 24.50-25.00 Pf., Roggen, 24.00-24.50 Pf., Weizen, 23.50-24.00 Pf., Weizenmehl 12.00-12.50 Pf., Weizenmehl 12.50-13.00 Pf.

Briefkasten.

Sprechstunden der Redaktion Donnerstags nur v. 12-1 Uhr Mittags.

Schriftliche Anfragen sind nur anlässlich des Briefkastens zu stellen. Die Forderungen der Vereine für die Behandlung von Kranken verfahren nach § 198, Ziffer 14, des B. O. B. in zwei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Ende des Jahres, in dem die Forderung entstanden ist.

H. Posenerstraße. Konsum- und Sparverein, "Vorwärts" in Breslau II, Subenstraße 74.

Aus der Geschäftswelt.

Während das schädliche Opiumrauchen eine Sitte des Orients geblieben ist und wohl kaum jemals bei uns Wurzel fassen wird, hat das harmlose Zigarettenrauchen in den europäischen Ländern eine dauernde Heimstätte gefunden. Der Grund dafür dürfte darin liegen, daß das Opiumrauchen, abgesehen von seinen unheilvollen Folgen, viel Unstände und Zeit erfordert, während die Zigarette immer zur Hand ist und sich dem arbeitserfüllten Leben des Europäers sehr gut anpaßt. Mitbestimmend für den Raucher war natürlich auch die Qualität der Zigarette. Vielfachweise hat die bekannte 2 Pf.-Zigarette "Unser Maxine", hergestellt von der größten deutschen Zigarettenfabrik Georg H. Jasmahlt Aktien-Gesellschaft, Dresden, aus echt orientalischen Tabaken, wegen ihrer großen Güte viel zur Beliebtheit für das Zigarettenrauchen beigetragen, und auch heute noch wird diese beliebte Marke allgemein gern geraucht und bevorzugt.

Es kann heute kein Zweifel mehr darüber bestehen, daß es nicht so viel Butter gibt, wie gebraucht wird. Wir sind also gezwungen, uns nach Ersatz umzusehen. Während nun früher als Ersatz für Butter nur Margarine aus tierischen Fetten in Betracht kam, wird neuerdings die Pflanzen-Butter-Margarine "Palmona", ein Produkt aus Pflanzenfetten, das in Bezug auf Geschmack und Geruch der besten Süßrahmbutter vollkommen ebenbürtig ist, mit besonderer Vorliebe verwendet.

Versammlungen und Vereine.

Sonnabend, den 15. Februar: Freie Turnerschaft. Abends 8 1/2 Uhr im "Deutschen Kronprinz", Westendstraße 50/52.

Sonntag, den 16. Februar: Hausbesitzer und Kunstschmecke usw. Früh 10 1/2 Uhr Union-Säle, Reuschstraße 51. Dinerschiff. Früh 9 Uhr im Restaurant "Schiffers-Stub", Westendstraße 60.

Brieg. Maschinisten und Geizer. Sonnabend abends 8 Uhr, in der "Landschenke".

Reiterklub. Soz. Wahlverein. Sonnabend abends 7 1/2 Uhr, Sitzung bei Wohl.

Südböhm. Soz. Verein, Sonntag nachm. 4 Uhr im "Selber Löwen".

Wag. Löwer, Sonntag nachm. 3 Uhr in der "Weintraube".

Wag. Montag abends 8 Uhr Kartellsitzung in der "Landschenke".

AUSSTEUER-WOCHE

Beginn: Montag, den 17. Februar 1913

Ausserordentlich vorteilhafte Einkaufsgelegenheit

zur Deckung jeglichen Bedarfs — zu hervorragend billigen Preisen!

10389

Complex block containing clothing items like Damenhemden, Eleg. Damenhemden, Nachtjacken, Nachthemden, Prinzess-Unterröcke, Stickerei-Unterröcke, and Untertaillen with prices.

Complex block containing items like Tischtücher, Servietten, Stuben-Handtücher, Küchen-Handtücher, Wirtschaftstücher, Makko, Jacquard, Drell, Wischtücher, and Modell-Wäsche.

Complex block containing items like Wäsche-Kupons, Bettwäsche-Stoffe, Fertige Bettwäsche, Garnierte Kopfkissen, Leinenwaren, Hemdentuch, Linon, Wallis, Damast, and Reinleinen.

Complex block containing items like Damen-Taghemden, Kniebeinkleid, Nachthemd, Frasier-Mäntel, Garnituren, Wäsche- und Blusen-Stickerei, Knaben-, Mädchen- u. Baby-Wäsche, Herren-Hemden, and Herren-Nachthemden.

Weißer Kleider

Batist mit Valenciennes-Einsatz und anderer Garnierung 875 1275 1575
Voile Baumwolle m. seld. Einsatz u. Knopfgarnierung 1350 1975 2350
Tüll mit Einsätzen, für Tanz- u. Straßenzwecke 975 1375 2150

Unterröcke

Waschstoff gestreift mit Leinen 95 Pf. 135 165
Waschstoff grau und gestreift mit Leinen 195 225 265
Weiße Stickereikleidchen 45, 60 cm lang 245 350 495

Weißer Blusen

Batist mit verschied. Garnierungen u. Einsatz. 95 Pf. 125 195 250
Voile Baumwolle mit Stickerei, Klüppel- und frisch-Einsätzen 490 525 675
Tüll mit imit. Makramé-Einsätzen 295 490 575

M. Schneider, BRESLAU, Neue Schweidnitzerstrasse Nr. 1, Fernruf 3046.

MAGGI Bouillon-Würfel der beste!

5 Würfel 20 Pfg., einzelne Würfel 5 Pfg.



MAGGI's gute, gesunde Küche.

Exner's Etabl.

Mauritiusplatz 4.

Jeden Sonntag:

Gr. Tanzvergnügen.

Es ladet ergebenst ein 0380 Exner.

Gold. Zepter

Blotzstraße 47, Telefon 1099
Jeden Sonntag: Großer öffentlicher
Tanz. Eintritt 10 Pf. Gute Musik.
Freibühnenzimmer sind zu vergeben.

Königsgrund

Lone-Straße 45/47,
Heute Sonntag:
Großer Tanz.
Mittwoch: Kränzchen mit Blumenpolonäse. 10148

Wilhelmsburg

Heute Sonntag:
Großes Tanzvergnügen.
Freitag: 1 304
Fideles Bockfest u. Tanzkränzchen.
Ergebnis: F. Hölzel.

Apollo-Etablissement

9383 Ferdinandsstraße 100.
Heute Sonntag:
Großer Elite-Ball.
Dienst: Eintritt 10 Pf. Abends Cigarren u. Casino-Abend.
Mittwoch: Kavallerball.

Theodor Deutscher's Familienkabel

Hubertstr. 50
Jeden Sonntag: [10313]
Großes Tanzvergnügen
bei freiem Zutritt, wozu ergebenst einladet Theodor Deutscher.

Carl Bräuer's Festsäle

„Zur frohen Stunde“
Gabelstraße 20/22,
Gingang Bräuerstraße.
Heute Sonntag:
Großes öffentl. Tanzvergnügen.
Es ladet ergebenst ein [9396] D. O.

E. Mildes Etablissement „Drei-Kaiser-Saal“

Gräßgasse 74. Heute Sonntag: Tel. 8448.
Schleifen u. Touren. Anf. 4 Uhr.
Böses Kränzchen.
Jed. Dienstag: Tanzkränzchen. Es ladet ein D. O.
Sonntags: Saal an Vereine nach Abgabe. [9400]

Bergkeller

Heute Sonntag:
Großer öffentlicher
TANZ.
Es ladet ergebenst ein [9404] Otto Biedermann.

Schwarzer Adler

Bismarckstraße 21.
Heute Sonntag: Gr. Tanzkränzchen
Ergebnis Fritz John.

Ballhof

Schießwälderplatz 12
Schönstes Familien-Local.
Heute Sonntag:
Gr. Tanzvergnügen.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, wozu ergebenst einladet
[10314] C. Rissler.

Deutsche Krone

Weinstr. 53/55.
Telephon 5951. [9420]
Neues Parquet.
Jeden Sonntag: Großer öffentlicher Tanz.
Freudige eifrige Teilnahme! Angenehme volle Musik! Jede Ecke zu freier
Schiffchen u. Hochzeitsfeier. Um günstigen Zutritt ladet Robert Bernstein.

Baum's Ball-Salon

Matthiasstraße 33
Heute Sonntag: Gr. Tanz.
Mittwoch: Kränzchen.
Sonntags: Polka-Musik.
[9424] Es ladet mit Musik noch ein, Sonntags: Polka-Musik.

Fürstenkrone

Fürstenstr. 32.
Heute Sonntag: Schleifen- u. Touren-Tanz.
Saal an Vereine zu vergeben. 10303

Fr. Pfingst

Nierstraße 48.
Heute Sonntag:
Großer Tanz
Jeden Montag: Cigarren. [10315] Es ladet ergebenst ein D. O.

Schweizerhof

Schweizerstraße 23.
Jeden Sonntag:
Schleifen- u. Touren-Tanz.
[9399] Ergebnis: A. Stankö.

Deutscher Kronprinz

Westendstr. 50/52.
Heute Sonntag:
Großer Tanz.
[10300] Ergebnis: A. Franz.

Münchs Ball u. Ball-Saal

Westerstraße 63 (am Schützenhof)
Jeden Sonntag: Großer Elite-Tanz.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, wozu ergebenst einladet
[10316] Julius Münch.

Luna-Säle

Ordnungen der Gesellschaft. Bahn
Ring-Schleifer 1er. 0392
Heute Gr. Masken-Ball
veranst. v. d. Frauen-Singerver. Nika' Altor.
Prämierung d. Schönst. Demomasken
Morgen Sonntag Ball. Entree 10 Pfa. Es ladet erg. ein D. O.

Kurgarten Kleinburg

Heute Sonntag: Großer Tanz.
Mittwoch: Tanzkränzchen mit Cigarren.
[10351] Ergebenst Paul Liehr.

Hentschel Pöpelwitz

Heute Sonntag:
Tanz.
Donnerstag: 1080-
Kreuzfäden-Schleifen-Tanz.
L. Hentschel.
Ergebnis: F. Hölzel.

Wollin Pöpelwitz

Heute Sonntag: Tanz.
Mittwoch: Kränzchen
bei bestem Orchester.

Ballhaus Neue Welt, Pöpelwitz

Heute Sonntag: Schleifen- u. Touren-Tanz.
Mittwoch: Schlittschuhlaufen.
Ansch. v. hell. u. dunk. Wochler. K. Mikulec.
10300

Kurgarten Pöpelwitz

O. Anders.
Heute Sonntag: nächster Sonntag:
Bockfest gratis.
Bockstappen im Lokal zu haben.
Es ladet ergebenst ein D. O.

Rob. Bräuer's Festsäle, Pöpelwitz

Heute Sonntag: 9432
Gr. öffentl. Tanz
wozu erg. einladet D. O.

Knappe Pöpelwitz Tanz

Heute Sonntag:
Mittwoch: Tanzkränzchen nebst Cigarren.
[10302]

Kasper's Etablissement zur „Fischnah“

Pöpelwitzstrasse 1-3.
Heute Sonntag: Gr. humoristisches Bockfest
nebst Touren- und Schleifen-Tanz.
Beliebte in Original-Ausführung. Für Unterhaltung
sorgen die beiden Clowns. Großer Jubel u. Trubel.
Bockstappen gratis. Es ladet erg. einladet ein [10324] Paul Kasper.

Brix, Cosel Gr. Fastnacht!

Heute Sonntag: 10326
Selbstgebackenen Kuchen und
Pfannkuchen. Für gute Speisen ist
Es ladet ergebenst ein D. O.

Friedrich Mellich, Cosel.

Sonn. 16. Februar: Grosse Fastnachtsfeier
bestehend mit humoristischen Vorträgen und Vorfällen-Polonäse.
Schleifen- und Touren-Tanz.
Für Bockstappen und gute Küche ist bestens gesorgt. Es ladet er erg. ein D. O.

Ulrich's Etabl. Kl. Mochbern

am Ende d. Bahnhofs
Heute Gr. Bockfest
Ergebnis: F. Ulrich. [9416]

Gr. Mochbern Schreiers Etabliss.

Sonntag, den 16. Februar 1913:
Elite-Fastnachtkränzchen
Anfang 5 Uhr. Entree 12 Uhr.
Gute Küche, selbstgebackenen Kuchen.
Jeden Sonntag: Cigarren. Letzter Zug nach Bresen 10. & 11 Uhr. 10338

Kaiser-Friedrich-Park Kl. Gaudan

Heute Sonntag: Großer öffentlicher Tanz.
Um recht zahlreichen Zutritt ladet ergebenst ein [9436] Paul Glaser, Inhaber.

Dürwanger's Etablissement Kl. Gaudan

Heute Sonntag: Gr. Fastnacht nebst Bockfest
d. 16. Febr. cr. Für vorzügliche Speisen und Getränke
ist bestens gesorgt. Sisse ne [9440]
Um recht zahlreichen Zutritt ladet August Dürwanger.

Ballner's Etabliss., Hartlieb

Heute Sonntag: Großes Tanzvergnügen
Touren- und Schleifen-Tanz.
Großes Cigarren. [10320] Es ladet ergebenst ein D. O.

Klettendorf W. Jung's Etablissement

Jeden Sonntag: Gr. Tanzvergnügen
Gut geg. Bockstappen - die Spelren. [10317]

Konfirmanden-Anzüge

schwarz und blau, 1 und 2reihig.
975 1150 1325 1650
Kaufen Sie reell und gut bei 10334

Hermann Friedländer

Inhaber: Siegfried Benjamin
Eingang nach Magdalensplatz.

Albrechtsstr. 11

Wappenhof Morgenau

Heute Sonntag: Schleifen- u. Touren-Tanz.
Jeden Montag und Freitag: Großes Tanzkränzchen. Erg. Otto Wirth.

Kroker Weidendam.

Heute Sonntag: Tanz. - Montag
und Freitag: Salon-Konzerte und
Tanzkränzchen. Entree frei. 10811

Wappenhof Morgenau

Heute Sonntag: Schleifen- u. Touren-Tanz.
Jeden Montag und Freitag: Großes Tanzkränzchen. Erg. Otto Wirth.

Neuberger Morgenau

Heute Sonntag: Schleifen- und Schleifen-Tanz.
Montag Cigarren.
1. Osterfeierabend ist frei. 10812

„Fürstensäle Morgenau“

Gemüthliches Tanzvergnügen in beiden Sälen.
Joh. Lampner.

Bürger-Säle Morgenau

Heute Sonntag:
Großes Fest-Kränzchen.
Anfang 4 Uhr. volles Orchester. Ende 1 Uhr
Entree pro Person 10 Pfa. - Tanzschleifen 60 Pfa.

Rosenthal Volksgarten

Inhaber: Robert Engmann. 10719
Jeden Sonntag: Großer Touren- u. Schleifentanz
nebst Cigarren.
Sonntags, ten 15. Febr.: Großer Maskenball v. humor. Musikanten-Quintett I.

Gräbschen Flöters Kaffeehaus

Heute Sonntag: Schleifen- u. Touren-Tanz.
Dienstag Cigarren. Mittwoch Schlittschuh.
10331

Gräbschen Harmonie

Heute Sonntag: Tanzkränzchen.
Dienstag: Kränzchen.

Maria-Köfchen Müller's Etablissement

Heute Sonntag:
Schleifen- u. Touren-Tanz
wozu ergebenst einladet A. Müller.

Kaluza - Oswitz

Heute Sonntag und Montag:
Grosse Fastnacht maskiert und
unmaskiert. [10327] J. O.

Hundsfeld Etabl. Blauer Hirsch

Jeden Sonntag:
Schleifen- u. Touren-Tanz
sowie Musik, neueste Tänze.
Gust. Menzel, Ring. [10399]

Odeon-Haus

Musik Platten Musik Apparate

nur Junkernstrasse 4, Telefon 5508

erster Laden vom Bücherplatz, nicht Kissingerseite.
Odeon-Apparate und Platten
empfehlen sich selbst. 7477

E. Vogel, Brauerei

(Meerschiff) Altes Kretschmerhaus
Reuschestrasse Nr. 28.
Weißer Bock 1/2 Liter 20 Pf.
Lagerbier 1/2 Liter 15 Pf.
Guter billiger Mittagstisch.
Reichhaltiges Aschingerbüfett.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 16. Februar.

Vereine und Versammlungen.

Der geistige Befreiungskrieg von 1913! Ueber dieses Thema spricht Montag, den 24. Februar, abends 8 1/2 Uhr, im großen Saale des Konzerthauses...

Gädels Geburtstagsfeier. Diesen Sonntag, vormittags 11 Uhr, ist die anaesthetisierte Marine im großen Säulensaal, wo die Verehrer Gädels den Geburtstag des deutschen Darwin feiern...

Die öffentliche Versammlungen für Arbeiter, Ringer, Fußballspieler, Raskenspieler und deren Freunde, zu denen auch Eltern, die Mitglieder und die Vorstände von Sport-Vereinen eingeladen sind...

Theater, Konzerte und Vergnügungen.

Mitteilungen aus den Direktionsbüros.

Stadt-Theater. Heute Sonnabend, zu erwähnenden Opernpreisen, Don Juan. Morgen Sonntag, Tanzenhäuser mit Herrn Trostorf in der Titelpartie...

Voltheater. Heute Sonnabend, morgen Sonntag und Montag: Der gulligende Frack. Sonntag nachmittag zu kleinen Preisen: Die fünf Frankfurter...

Thalia-Theater. Morgen Sonntag, 'Belinde', ein Liebestück von Herbert Eulenberg. Das Werk, welches mit dem Volks-Schillerpreis ausgezeichnet wurde...

befehlt. Montag Volksvorstellung für den Humboldtverein: 'Das Glück im Winkel'.

Schauspielhaus. Heute Sonnabend und morgen Sonntag: 'Der liebe Augustin' mit Fräulein Alma Saccut als Prinzessin Helena...

Lieblich's Establishment. Das Gastspiel von Tea Tschy ist mit dem heutigen Tage beendet. Morgen, Sonntag, den 16. d. M., findet das erste Auftreten des populären Zirkus...

Viktoria-Theater. Abends erudet das Berliner Ensemble mit seiner Aufführung 'Große Köstchen' starken Beifall...

Dominikaner. Die Sonnenbrüder, Die Kühnel, erfreuen sich noch immer der Gunst des Publikums. Sonntag gibt es die Schläger: 'Auf Leben und Tod'...

Zeltgarten. Heute Sonntag Premiere Liliput-Zirkus, 18 kleine Künstler mit den kleinsten Werkzeugen der Welt und das stännde Programm...

Kammer-Schichtele. Das Bestreben der besseren Kinobesucher, die Darstellungen auf eine höhere, künstlerische Stufe zu bringen und die zur Vorführung gelangenden Sujets im Rahmen der Film-Vorführung dramatisch und effektiv zu gestalten...

Belegungen der städtischen Markt-Notierungskommission.

Table with columns for various goods like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste' and their prices. Includes sub-headers for 'aus', 'mit', 'geringe', 'hohe'.

Preisliste: Weizenmarkt, Roggenmarkt, Gerstmarkt, Hafermarkt, Maismarkt, Kartoffelmarkt, Hülsenfruchtmarkt, Getreide- und Futtermittelmarkt.

Briefkasten.

Leserbriefen der Redaktion. Schriftliche Anfragen werden nur annehmbar, wenn sie an die Redaktion, 1. Die Forderungen der Leser für die Behandlung von Kranken verfahren nach § 188, Ziffer 14, des V. O. B. in zwei Jahren...

Aus der Geschäftswelt.

Während das schädliche Opiumrauchen eine Sünde des Orients geblieben ist und wohl kaum jemals bei uns Wurzel fassen wird, hat das harmlose Zigarettenrauchen in den europäischen Ländern eine dauernde Heimstätte gefunden...

Es kann heute kein Zweifel mehr darüber bestehen, dass es nicht so viel Butter gibt, wie gebraucht wird. Wir sind also gezwungen, uns nach Ersatz umzusehen...

Versammlungen und Vereine.

Sonnabend, den 15. Februar: Freie Turnerschaft. Abends 8 1/2 Uhr im 'Deutschen Kronprinzen', Westendstraße 50/52.

Sonntag, den 16. Februar: Kaufhäuser und Kunstliebhaber usw. Früh 10 1/2 Uhr Untere Säle, Reustschtrasse 51.

Sonnenbäder. Früh 9 Uhr im Restaurant 'Schiffers-Stuben', Westendstraße 60.

Brieg. Maschinen und Seiler. Sonnabend abends 8 Uhr, in der 'Landshöhe'.

Beitrag. Soz. Wahlverein. Sonnabend abends 7 1/2 Uhr, Sühna bei Bohl.

Sonnenbäder. Soz. Verein, Sonntag nachm. 4 Uhr im 'Selben Löwen'.

Blas. Löber, Sonntag nachm. 2 Uhr in der 'Weintraube'.

Beleg. Montag abends 8 Uhr Kartensitzung in der 'Landshöhe'.

AUSSTEUER-WOCHE

Beginn: Montag, den 17. Februar 1913

Ausserordentlich vorteilhafte Einkaufsgelegenheit

zur Deckung jeglichen Bedarfs — zu hervorragend billigen Preisen!

10389

Damenhemden- und Beinkleider 165 185 225. Eleg. Damenhemden und Beinkleider 275 325 365. Nachtjacketen aus Sommer- und Winterstoffen 145 175 225.

Tischtücher. Makko, Damast, gebleicht, Stück 1.75, 2.15. Jacquard, Halbleinen, Stück 1.85, 2.25. Servietten. Jacquard, Halbleinen, 1/2 Dtzd. 2.25, 2.85.

Wäsche-Kupons. Hemdentuch, 10 Meter-Kupon 2.90, 3.90. Linon, 10 Meter-Kupon 4.75, 5.90. Bettwäsche-Stoffe. Wallis, Kissenbreite, Meter 60 Pf.

Damen-Taghemden aus gutem Renforcé mit breiter Stickerei und Hochsaum 275. Kniebeinkleid dazu passend 295. Nachthemd in derselben Ausführung 475.

Weisse Kleider. Batist mit Valenciennes-Einsatz und anderer Garnierung 875 1275 1575. Voile Baumwolle m. seid. Einsatz u. Knopfgarnierung 1350 1975 2350.

Unterröcke. Waschstoff gestreift mit Leinen 95 Pf. 135 165. Waschstoff grau und gestreift 195 225 265. Weisse Stickereikleidchen 45, 60 cm lang 245 350 495.

Leinenwaren. Reinleinen, ungeklärt, Meter 68, 85 Pf. Reinsinen, für Bettlaken, Meter 1.35, 1.65. Ein Posten darunter Hemden, Bekleidungsstücke, Unterröcke, Hemdhosen bedeutend unter regulärem Preis!

Weisse Blusen. Batist mit verschied. Garnierungen u. Einsatz 95 Pf. 125 195 250. Voile Baumwolle mit Stickerei, Klüppel- u. Irisch-Einsätzen 490 525 675. Tüll mit imit. Makramé-Einsätzen 295 490 575.

M. Schneider, BRESLAU, Neue Schweidnitzerstrasse Nr. 1. Fernruf 3046.

Alkoholfreie Getränke

Bilz-Sinalco

Thomas Brause, Posenstr. 84, Telefon 2311.

Büchereien und Konditoreien

Ides, Walter, Polenzstr. 49, Bismarck, Bismarckstr. 5, Pöhl, W., R. Langenstr. 36, etc.

Badeanstalten

Yrre, G., Neue Gasse 14.

Sondageblättern

Rein, Joh., Schmiedestr. 17/18.

Bettfedern und Schnittwaren

Geschw. Kapst, Andersenstr. 2.

Bier-Verleger

Brauerei Sacrau

Genossenschafts-Brauerei

Genossenschafts-Brauerei

Hopf & Gärke

Kern, Josef, Oderstr. 3

Bier-Apparate, Kohlensäure

Café

Damen-Konfektion

Rösel, Felix, Odenstr. 7

Damen-Schneider

Orogen und Farben

Eisen- u. Stahlwaren

Fabrikanten, Nähmaschinen

Färberei u. Wäscherei

Felding, W., G. u. S. u. S.

Fische u. Delikatessen

Fischer, Oskar, G. u. S.

Galanterie- und Spielwaren

Gebr. J. Benjamin

Galerier- und Spielwaren

Gebäude- und Maler

Glas- u. Porzellanfabrik

Garten- u. Landschafts

Garten- u. Landschafts

Garten- u. Landschafts

Garten- u. Landschafts

Garten- u. Landschafts

Garten- u. Landschafts

Garten- u. Landschafts

Garten- u. Landschafts

Garten- u. Landschafts

Garten- u. Landschafts

Garten- u. Landschafts

Garten- u. Landschafts

Garten- u. Landschafts

Garten- u. Landschafts

Garten- u. Landschafts

Garten- u. Landschafts

Garten- u. Landschafts

Garten- u. Landschafts

Garten- u. Landschafts

Garten- u. Landschafts

Garten- u. Landschafts

Garten- u. Landschafts

Garten- u. Landschafts

Garten- u. Landschafts

Garten- u. Landschafts

Garten- u. Landschafts

Garten- u. Landschafts

Erscheint 3mal wöchentlich

Bezugsquellen-Verzeichnis

Den Lesern der Einblattn empfohlen

Wollen- und Wollwaren

Fleischereien u. Wurstfabriken

Wagner, W., Brandstr. 10, etc.

Hüte und Mützen

Barth, H., G. u. S.

Herren-Artikel

Grüger, Albrecht, 52 (Hüte u. Mützen)

Hygienische Artikel

Reuber, Clara, Gartenstr. 89, etc.

Kinderwagen, Reisekörbe, Bettstellen

Kaffee, Tee

Kinematographen

Kleiderstoffe, Seidenwaren

Kohlen u. Briketts

Kolonialwaren

Konfakturen und Schokoladen

Korsetts

Lampen

Lederwaren und Sattlerei

Linoleum, Wachstuche

Malzkaffee

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Hochzeits- u. Beerdigungsführer

Mat. Gebr., Gartenstr. 3, etc.

Hüte und Mützen

Barth, H., G. u. S.

Herren-Artikel

Grüger, Albrecht, 52 (Hüte u. Mützen)

Hygienische Artikel

Reuber, Clara, Gartenstr. 89, etc.

Kinderwagen, Reisekörbe, Bettstellen

Kaffee, Tee

Kinematographen

Kleiderstoffe, Seidenwaren

Kohlen u. Briketts

Kolonialwaren

Konfakturen und Schokoladen

Korsetts

Lampen

Lederwaren und Sattlerei

Linoleum, Wachstuche

Malzkaffee

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Maschinen- und Werkzeuge

Möbel-Magazine

Verlag, C., Marktstr. 116, etc.

Nähmaschinen

Stemmling, R., Taschenstr. 29/31, etc.

Optiker

Heidrich, Stadtheatergraben

Pantoffel- u. Holzschuhfabrikat

Galke, Max, Breslau III, etc.

Papier- und Schreibwaren

Reuber, Clara, Gartenstr. 89, etc.

Pfandleihen u. Gelegenheitskäufe

Buscher, G., Gumbelstr. 16, etc.

Pflanzenbutter

May, J., sen., Bismarckstr. 7

Photographische Ateliers

„Express“, Klosterstr. 93, etc.

Putz, Modes

Putz, G., R. u. S.

Restaurateurs

„Augusthöhe“, etc.

Restaurateurs

„Bär a. d. Urge“, etc.

Restaurateurs

„Concordia“, etc.

Restaurateurs

„Flöter“, etc.

Restaurateurs

„Korsetts“, etc.

Restaurateurs

„Lampen“, etc.

Restaurateurs

„Lederwaren“, etc.

Restaurateurs

„Linoleum“, etc.

Restaurateurs

„Malzkaffee“, etc.

Restaurateurs

„Maschinen“, etc.

Restaurateurs

„Maschinen“, etc.

Restaurateurs

„Maschinen“, etc.

Restaurateurs

„Maschinen“, etc.

Restaurateurs

„Maschinen“, etc.

Restaurateurs

„Maschinen“, etc.

Restaurateurs

„Maschinen“, etc.

Restaurateurs

„Maschinen“, etc.

Restaurateurs

„Maschinen“, etc.

Restaurateurs

„Maschinen“, etc.

Restaurateurs

„Maschinen“, etc.

Restaurateurs

„Maschinen“, etc.

Restaurateurs

„Maschinen“, etc.

Restaurateurs

„Maschinen“, etc.

Möbel-Magazine

Verlag, C., Marktstr. 116, etc.

Nähmaschinen

Stemmling, R., Taschenstr. 29/31, etc.

Optiker

Heidrich, Stadtheatergraben

Pantoffel- u. Holzschuhfabrikat

Galke, Max, Breslau III, etc.

Papier- und Schreibwaren

Reuber, Clara, Gartenstr. 89, etc.

Pfandleihen u. Gelegenheitskäufe

Buscher, G., Gumbelstr. 16, etc.

Pflanzenbutter

May, J., sen., Bismarckstr. 7

Photographische Ateliers

„Express“, Klosterstr. 93, etc.

Putz, Modes

Putz, G., R. u. S.

Restaurateurs

„Augusthöhe“, etc.

Restaurateurs

„Bär a. d. Urge“, etc.

Restaurateurs

„Concordia“, etc.

Restaurateurs

„Flöter“, etc.

Restaurateurs

„Korsetts“, etc.

Restaurateurs

„Lampen“, etc.

Restaurateurs

„Lederwaren“, etc.

Restaurateurs

„Linoleum“, etc.

Restaurateurs

„Malzkaffee“, etc.

Restaurateurs

„Maschinen“, etc.

Restaurateurs

„Maschinen“, etc.

Restaurateurs

„Maschinen“, etc.

Restaurateurs

„Maschinen“, etc.

Restaurateurs

„Maschinen“, etc.



Wo erhält man

Fahrgeld wird vergütet!

Nur im

Kaufhaus für Herren-Garderoben
G. m. b. H.

Neue Schweidnitzerstrasse 6

an der Gartenstrasse.

die modernsten Anzüge, Ulster, Paletots?

- Regen- und Gummi-Mäntel für 10.—
- Reinkleider für 5.—
- Westen (Fantasie) für 2.—
- Gesellschafts-Anzüge (leihweise) für 5.— u. s. w.

Wenig getragene Mass-Garderoben

teilw. auf Seide gearbeitet, für

- 10.— 12.— 16.— 20.— 22.—



Er scheint dreimal wöchentlich.

Provinz-Bezugsquellen-Verzeichnis.

Den Lesern bei Einkäufen empfohlen.

Oberschlesischer Industrie-Bezirk.

Beuthen O.-S.

Alkoholfreie Getränke, Biervertrieb, "Beuthener", alkoholfrei, "Beuthener".

Brauereien.

Monopol-Pils, feinst. deutsches Pilsener.

Galanterie- und Spielwaren, Haus- und Küchengeräte.

Zigarren.

Wieland, Joh., Schießhausstr. 10 (Gig. Fabr.).

Kattowitz.

Bierbrauerei und Verleger.

Moderne „Monopol-Pils“ Brau. Nr. 6-7.

Herren- und Knaben-Garderobe.

Kugler, Jul., Grundmannstr. 7.

Haus- und Küchengeräte.

Schwarz, Carl, Ring 4. (Spielwaren).

Fahrräder, Nähmaschinen, Kinderwagen.

Beutner, G., Grundmannstr. 34, Rüststr.

Optische Industrie.

Wol, J., Kattowitz.

Zigarren.

Kellmann, Theodor, Johannesstr. 10.

Schulze, S. W., Joh. W. Zigarren, Schöft.

Königshütte O.-S.

Herren-Garderobe und Schwestern.

„Zum Kellereifreund“, Kronprinzstr. 47.

Möbel und Schuhwaren.

Wol, Adolf, Ringstr. 9. (Gewerkschaftshaus).

Ratibor.

Bierbrauereien.

Brandel, Carl.

Drogen.

Flora-Drogerie, Oberstr. 11.

Herren- u. Knabengarderobe.

Stoll, G. (Inh.: M. Böhm) Kreuzstr.

Haus- u. Küchengeräte, Glas, Porzellan.

Wol, Carl, Ringstr. 9. (Gewerkschaftshaus).

Lebensmittel- u. Vorkosthandlung.

Wol, Carl, Ringstr. 9.

Zaborze-Zabrze

Manufakturwaren, Herren-Konfektion.

Wol, G. jr., Zaborze 8.

Brieg

Alkoholfreie Getränke.

„Brieg“ „Spezial-„Brieg“.

Wol, Carl, Ringstr. 9. (Gewerkschaftshaus).

Arbeiter-Konfektion.

Wol, Carl, Ringstr. 9. (Gewerkschaftshaus).

Bäckereien und Konditorien.

Wol, Carl, Ringstr. 9. (Gewerkschaftshaus).

Wol, Carl, Ringstr. 9. (Gewerkschaftshaus).

Wol, Carl, Ringstr. 9. (Gewerkschaftshaus).

Wol, Carl, Ringstr. 9. (Gewerkschaftshaus).

Wol, Carl, Ringstr. 9. (Gewerkschaftshaus).

Fahrräder und Nähmaschinen.

Gründel, Rob., Langstr. 17, Rep.-Werkst. Schütz, G., Oppelstr. 8, Reparatur-Werkst.

Fleischeri u. Wurstfabrik.

Rösche, Reinb., Schulstr. 32, Konsum-Vier. Wierich, Carl, Pöhlstr. 2, Konsum-Vier.

Wäsche - Bekleidungs.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Galanterie- und Spielwaren.

Wol, Carl, Ringstr. 9. (Gewerkschaftshaus).

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Dtsch.-Lissa-Stabelwitz

Bäckereien.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Brauereien und Restaurateure.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Eisen- und Fahrradhandlung.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Fahrräder und Nähmaschinen

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Mose, Friedr.,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Fleischeri und Wurstfabrik.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Jauer

Arbeitergard., Schuhw. u. Hühlerstr.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Fahrräder.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- und Damenkonfektion.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Spezialgeschäft für Fahrräder.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Restaurateure.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Behaltwaren, Putz und Konfektion.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Wohl, Eugen,

Richter, Emma, Neustadtstr. 10.

Herren- u. Knaben-Garderobe.

**Sohleunigster
Total-Ausverkauf**

Da ich den grössten Teil meiner Geschäftsräume schon am 1. April übergeben muss und der Umbau in kurzer Zeit beginnt, habe ich die Preise nochmals bedeutend herabgesetzt

für
Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion

Kleiderstoffe, Wäsche, Trikotagen
Teppiche, Gardinen, Läuferstoffe
etc. etc. 10844
werden zum Teil zu Verlust-Preisen verkauft.

Grosse Ersparnisse beim Einkauf von
Konfirmanden- u. Brautausstattungen

Polzwaren werden zu jedem annehmbarem Preise verkauft.

H. Silberstein

Friedrich-Wilhelmstr. 16, Ecke Schwerstr.

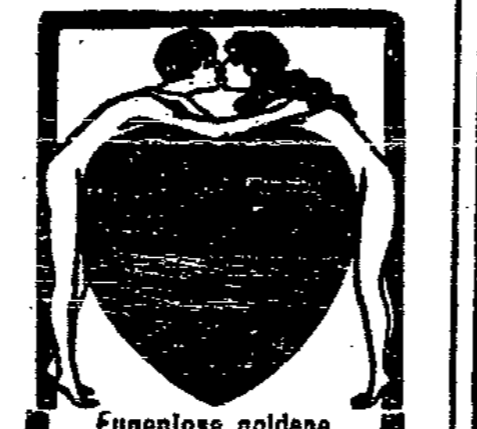
Gedleg. Möbel für Brautpaare

Kompl. Erlöse Einrichtung 200 Mk.
Kompl. Nussb.-Einrichtung 300 Mk.
Ständiges Lager von zirka 70 Einrichtungen
Katalog und Verpackung gratis.
Liefere franko Hauptbahnhof.

Teilzahlung gestattet.
Besichtigung erwünscht.
Gelegenheitskäufe
zu gut erhaltenen und wehlig gebräuchelten Möbeln
Schrank 18 Mk. Plüschsofa 30 Mk.
Bettstelle, Matratze, Kissen 18 Mk.

Max Giesel,

Grosses Möbellager,
Breslau, Brüderstr. 5,
8. Minuten vom Hauptbahnhof,



Fugenlose goldene
Trauringe

ohne Lötstelle aus einem Stück gestanzl, Plätzen dieser Ringe ausgeschlossca. Patent Verfahren. 333 gesetzl. gestemp. Paar 6, 8, 10, 12, 14, 16 Mk. 555 gesetzl. gestemp. Paar 20, 22, 25, 28, 30 Mk.

Feingold 830 gesetzl. gestemp. Paar 38, 42, 48, 54, 60 Mk. Durch Massenbezug u. grossen Umsatz bin ich in der Lage, äusserst billig liefern zu können. 8797

Schriftliche Garantie. Gravieren gratis.

Paul Alter

Uhren- u. Goldwarenhause
jetzt Kupferschmelzstrasse 17
in der Schmiedstr.
Dankschreiben.
... mit den gesandten Trauringen bin ich sehr zufrieden, dieselben sind 10 Mark billiger als hier am Platze.
Reinhold Ristow I. K.

J. Glücksmann & Co.

Ohlauerstrasse 71/73.
Gegründet 1854.
10221

Gardinen

Fenster 2, 2⁵⁰, 3, 3⁵⁰, 4 bis 30 Mk.

Teppiche

Stück 6, 9, 12, 15, 20 bis 100 Mk.

Möbel-Ausstattungen

mit langjähriger Kreditbewilligung. 10822

Grösste Leistungsfähigkeit in Lieferungen

kompl. Einrichtungen.

Herren-Zimmer
Speise-Zimmer
Schlaf-Zimmer
Salons
sowie
einzelne Möbel
und
Polsterwaren
zu staunend billigen
Preisen
nur im grössten, feinsten,
kulantesten
Kredithause

Möbel-Katalog gratis.

Versand überallhin franko streng diskret.

Jul. Ollendorff & Co.

Albrechtstrasse 14
Breslau

P. P.
Einem geehrten Publikum die ergebene Mitteilung, dass ich vom 15. Februar ab mein

Mehl- u. Futter-Geschäft

nach
Ritter-Platz 13

verlegt habe. Telefon 5128.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthe Kundschaft durch erstklassige Ware jederzeit zu zufrieden zu stellen.

Indem ich Sie bitte, mir das geschätzte Wohlwollen, welches ich in meinem früheren Wirkungskreise genoss, auch auf mein neues Geschäft übertragen zu wollen, zeichne ich mit vorzüglichster Hochachtung ergebenst

Ernst Zimare
früher langjähr. Vertreter der Claren-Mühle II
An der Sandkirche 1.

Schokoladen- u. Zuckerwaren
kauft man sehr gut und unerreicht preiswert in unseren Verkaufsstellen. Machen Sie einen Versuch und Sie sind dauernder Kunde. 9289.2

Schlesisches Schokoladenhaus
Jauer, Goldbergerstr. Ecke Neumarkt
Reichenbach, Ring 38,
Gleiwitz, Wilhelmstr. 24,
Beuthen, Bahnhofstr. 15,
Mysłowitz, Ring 16, Laurahütte,
Beuthenerstr., Ecke Barbarastr.,
Zaurze, Kronprinzenstr. 134,
Tarnowitz, Krakauerstr. 6.

Zur Saison
empfehle erfrischende
Fahrräder
(Triumph, Greifhor)

Spezialräder von 50 Mk. an,
sowie jämtl. Zubehörtelle.
Landseder von 2,40 Mk. an.
Lichtschläuche von 1,50 Mk. an.
Reparaturen 9871
schnell und billig.

Gustav Hanke
Groß-Mogbern.

Kakaotee
frisch kandiert,
billigstes und gesündestes
Getränk für Kinder und
Erwachsene, 9235

à Pfd. 25 Pf.
Wilhelm Boese
Breslau I
Dorotheengasse Nr. 3.

Zur Konfirmation!
Gute, billige Uhren
unter Garantie.

Gold- und Silber-Waren
Silb. Herren- u. Damen-Uhren von 7 Mk. an
Goldene Damen-Uhren " 15 " "
Goldene Herren-Uhren " 35 " "
Regulatoren, Wanduhren und Wecker billigt.
Trauringe in verschiedenem Gold schon von 6 Mk. an
Froschen, Ohrringe, Armbänder usw.
Ketten für Herren und Damen äusserst haltbar.
Reparaturen werden sauber und billig ausgeführt.
R. Leitloff, Uhrmacher, 10866
Nikolaistrasse 41, am Königsplatz.

Ein schönes Präsent!!



erhält jeder
Konfirmande
bei Einkauf eines

Konfirmanden-Anzuges
Anzüge 10892

in blau u. schwarz, 1- u. Zweifig,
womit wir in diesem Jahr ganz
besonders leistungsfähig sind.

von $\left\{ \begin{array}{l} 10 \frac{1}{2} \quad 12 \frac{1}{2} \quad 14 \frac{1}{2} \\ 16 \frac{1}{2} \quad 19 \frac{1}{2} \quad 21 \frac{1}{2} \\ 23 \frac{1}{2} \quad 25 \frac{1}{2} \quad 32 \frac{1}{2} \end{array} \right.$
Mark

je nach Grösse und Qualität.
Verkauf zu festen Preisen, welche
auf jedem Anzuge sichtbar sind.

Auf unsere Fenster-Anlagen
machen wir ganz besonders
aufmerksam.

L. Dresel's Ring 56
Handelsgesellschaft. (Maschmarktseite).

Pelikan & Flirt

Delikatess-Margarinen
schmecken lecker